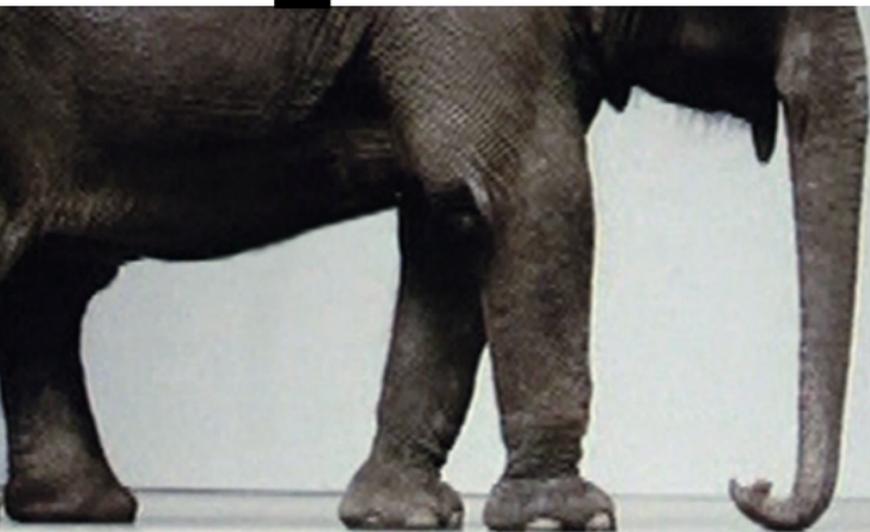


**tip**

Ein Service des tip Berlin Magazins September 2012

Extra



# ART WORK

11 Kunstkenner geben  
121 sehr persönliche Empfehlungen  
**Plus: Berlin Art Week**

**XXX.  
Europarats-  
ausstellung**

**17.10.2012  
10.02.2013**

# **VERFÜHRUNG FREIHEIT**

**Kunst  
in Europa  
seit 1945**

**Deutsches  
Historisches  
Museum**



**Unter den Linden 2, Berlin  
Täglich 10-18 Uhr. [www.dhm.de](http://www.dhm.de)**



## INTRO

Es ist nicht selbstverständlich, dass 11 mehr als vielbeschäftigte Museumsdirektoren, Chefkuratoren, Galeristen und Messemacher die Zeit finden, 11 ganz persönliche Empfehlungen aufzuschreiben. Insbesondere, da sie alle zu den 11 Institutionen gehören, die sich zur Berlin Art Week zusammengetan haben und mit Hochdruck am neuen Kunsthöhepunkt im September arbeiten (Programm S. 62). Herausgekommen sind 121 wunderbare Tipps, die von großer Kenntnis und noch größerer Liebe zur Kunst sprechen. Danke an alle, die mitgemacht haben. *Stefanie Dörre*

*PS: Der Elefant vom Cover ist Teil einer Videoarbeit von Douglas Gordon, zu sehen in der Akademie der Künste.*

## Impressum

**Verlag und Redaktion** tip Verlag GmbH & Co. KG, Karl-Liebknecht-Straße 29, 10178 Berlin **Redaktion** Stefanie Dörre, Robert Weixlbaumer (V.i.S.d.P.), Iris Braun, Dorit Loock (Bild) **Layout und Produktion** Raufeld Medien GmbH, Paul-Lincke-Ufer 42/43, 10999 Berlin, Grafik: Anna Trautmann, Viet Hoa Le **Geschäftsleitung** Robert Rischke, Michael Braun, Stefan Hilscher **Anzeigenleitung** Martin Stedler **Anzeigen** Kristina Lorenz, Valérie Wesp **Druck** Frank Druck GmbH & Co KG, Industriestraße 20, 24211 Preetz

## INHALT

01/Felix Hoffmann CJO Berlin	4
02/Karin Rebbert NGBK	8
03/Thomas Köhler Berlinische Galerie	12
04/Philipp Demandt Alte Nationalgalerie	18
05/Kathrin Becker N.B.K.	22
06/Silke Neumann ABC	28
07/Valerie Smith Haus der Kulturen der Welt	32
08/Susanne Pfeffer Kunst-Werke	40
09/Kristian Jarmuschek Preview	44
10/Klaus Staeck Akademie der Künste	50
11/André Odier Freunde der Nationalgalerie	56
Programm Berlin Art Week	62
Galerien-Index	66

## 01/FOTOGRAFIE

### **Felix Hoffmann**

empfiehlt 11 Orte in Berlin,  
die den Blick weiten und schärfen

### **C/O BERLIN**

Der Kunstwissenschaftler Felix Hoffmann ist Kurator bei C/O Berlin, dem internationalen Forum für Fotografie. C/O ist einer der Orte, die man in Berlin gesehen haben sollte, wenn man über zeitgenössische Fotografie spricht. Weitere zehn Orte empfiehlt er hier.



### 01 C/O Berlin

Zur Berlin Art Week eröffnet C/O Berlin die Ausstellung „Common Places“ des Becher-Schülers Jörg Sasse. In seinen Bildern werden Oberflächen zu Orten und Orte zu Oberflächen und Bildern. Neben rätselhaften, hermetischen Stillleben kann sich zu dem jeder Besucher eine eigene, persönliche Ausstellung aus dem Fundus eines großen Speichers mit 512 Bildern zusammenstellen. Zeitgleich präsentiert C/O Berlin „Zeitlos schön“ – eine visuelle Reise durch 100 Jahre Modefotografie von Man Ray bis Mario Testino.

- C/O Berlin, Postfuhramt, Oranienburger Straße 35/36, Mitte, tgl. 11–20 Uhr, [www.co-berlin.info](http://www.co-berlin.info)

### 02 Museum für Fotografie / Helmut Newton Foundation

Unmittelbar hinter dem Bahnhof Zoo gelegen präsentieren die unabhängig voneinander agierenden Institutionen in einem Haus historische und zeitgenössische Fotografie. Die aktuelle Ausstellung „Das koloniale Auge. Frühe Porträtfotografie in Indien“ zeigt Porträts des 19. Jahrhunderts von der einfachen Bevölkerung bis hin zu Fürsten und Prinzessinnen. Diese vielfältigen ethnografischen Werke hinterfragen den eurozentristischen Blick auf das Ferne und Fremde.

- Museum für Fotografie, Jebensstraße 2, Charlottenburg, Di–So 10–18, Do 10–22 Uhr, <http://www.smb.museum>
- Helmut Newton Foundation, gleicher Ort, [www.helmutnewton.com](http://www.helmutnewton.com)

### 03 Berlinische Galerie

Der Fokus des Landesmuseums liegt auf in Berlin lebenden ausländischen Künstlern – ein spannender visueller Austausch des Lokalen und des Internationalen. Die Ausstellungen ermöglichen einen Einblick in



Foto: Helmut Newton Estate

historische und aktuell entstandene Fotografie. Mit Alfredo Jaar (\*1956 in Santiago de Chile) und Michael Sailstorfer (\*1979) verbinden sich Fotografie, Installation und Skulptur zu einem dichten Gewebe, das die Medien mal poetisch, mal hochpolitisch hinterfragt.

- Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124–128, Kreuzberg, Mi–Mo 10–18 Uhr, [www.berlinischegalerie.de](http://www.berlinischegalerie.de)

### 04 Willy-Brandt-Haus

Diese Initiative zeigt immer wieder aufs Neue, welche großartige Ausstellungen den Berlinern entgehen würden, wenn es das Willy-Brandt-Haus nicht gäbe. Mit „Breaking the Silence. Zeugnisse einer Besatzung – Israelische Soldaten berichten“ erhält man Einblicke in einen Konflikt, der hierzulande große mediale Präsenz



Foto: Guy Tillim und Galerie Kuckei + Kuckei, Berlin

erfährt, jedoch selten so klare Konturen erhält.

- **Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 140/ Stresemannstraße 28, Kreuzberg, Di-So 12-18 Uhr, [www.willy-brandt-haus.de](http://www.willy-brandt-haus.de)**

### **05 Kuckei+Kuckei**

Die noch junge Galerie in der Linienstraße fördert seit Jahren neue fotografische Talente. In der Ausstellung des Südafrikaners Guy Tillim (\*1962) verweben sich unterschiedliche Genres und Fragestellungen der Fotografie - fotojournalistische Elemente transformiert er zu Inszenierungen, Landschafts- oder Porträtfotografien zu völlig neuen Gattungen.

- **Galerie Kuckei+Kuckei, Linienstraße 158, Mitte, Di-Fr 11-18, Sa 11-17 Uhr, [www.kuckei-kuckei.de](http://www.kuckei-kuckei.de)**

### **06 Hendrik Berinson**

Wieder einmal hat der leidenschaftliche Galerist und Sammler eine Perle zutage gefördert. Mit den „Porträts der sowjetischen Geisteswelt“ von Moissej Nappelbaum (1869 bis 1958) wird ein Schatz sichtbar, bei dem Fotoliebhaber zu schwelgen beginnen.

- **Galerie Berinson, Lindenstraße 34, Kreuzberg, Di-Sa 11-18 Uhr, [www.galerienhaus.com](http://www.galerienhaus.com)**

### **07 Pavlovs Dog**

Der junge Projektraum zeigt interessante und überraschende Zusammenstellungen zur zeitgenössischen Fotografie. Es finden neben Ausstellungen regelmäßig Buchpräsentationen, Portfoliosichtungen und Workshops statt.

- **Pavlovs Dog, Bergstraße 19, Mitte, Do-Sa 16-20 Uhr, [www.pavlovsdog.org](http://www.pavlovsdog.org)**



Foto: Achim Hatzluis

09



Foto: Achim Kukulies / VG Bild-Kunst, Bonn 2012 / Johann König, Berlin; Zero..., Mailand

03

## 08 Martin-Gropius-Bau

Die klassischen, großen Fotoausstellungen, die im ehemaligen Kunstgewerbemuseum präsentiert werden, darf man sich nicht entgehen lassen. Aktuell wird die großartige Retrospektive der amerikanischen Fotografin Diane Arbus (1923 bis 1971) gezeigt – sie zählt zu den wichtigsten Fotografinnen des 20. Jahrhunderts und hat ganze Generationen mit ihren einfühlsamen Menschendarstellungen geprägt.

- ▶ **Martin-Gropius-Bau, Niederkirchnerstraße 7, Kreuzberg, Mi-Mo 10-19 Uhr, Di geschlossen, [www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)**

## 09 Do you read me

Ein inspirierender Ort, an dem man sich einen Überblick über die wichtigsten Magazine und Publikationen im Zeitungsformat weltweit verschaffen kann. Man kann in

unterschiedliche Bildwelten eintauchen, in denen die Zeit wie im Flug vergeht.

- ▶ **Do you read me, Auguststraße 28, Mitte, Mo-Sa 10-19.30 Uhr, [www.doyoureadme.de](http://www.doyoureadme.de)**

## 10 Sammlung Arthur de Ganay

Die mit Blick auf die Spree untergebrachte Privatsammlung fokussiert sich auf deutsche Gegenwartsfotografie. Der französische Architekt hat in den letzten Jahren meist großformatige konzeptuelle Werke gesammelt, die einen persönlichen Einblick in seine Leidenschaft sowie in aktuelle Aspekte der Fotografie ermöglichen.

- ▶ **Sammlung Arthur de Ganay, Köpenicker Straße 10a, Kreuzberg, [www.collectionarthurdeganay.com](http://www.collectionarthurdeganay.com), Anmeldungen zur Besichtigung unter [info@collectionarthurdeganay.com](mailto:info@collectionarthurdeganay.com)**

## 11 Sprüth Magers

Seit sich die Galerie vor einigen Jahren auf den Standort Berlin konzentrierte, werden in den wunderbaren Räumen immer wieder die großen Namen der zeitgenössischen Fotografie präsentiert. Nach Thomas Demands Ausstellung in der Neuen Nationalgalerie vor drei Jahren darf man nun auf neue Arbeiten gespannt sein.

- ▶ **Sprüth Magers Berlin, Oranienburger Straße 18, Mitte, Di-Sa 11-18 Uhr, [www.spruethmagers.com](http://www.spruethmagers.com)**



## 02/PROJEKTORTE

### **Karin Rebbert**

Die Geschäftsführerin der NGBK zeigt Orte abseits der Kunst-Trampelpfade

### **NGBK**

Die Kulturwissenschaftlerin Karin Rebbert leitet mit der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK) selbst einen Kunstort, an dem wichtige Fragen aus Kunst und Gesellschaft verhandelt werden.

**12 NGBK**

Die NGBK zeigt aktuell zwei Ausstellungen, anhand derer die Bandbreite der Aktivitäten dieses einzigartig basisdemokratischen Kunstvereins deutlich wird, von dem seit seiner Gründung 1969 wichtige Impulse ausgehen und Fragestellungen von gesellschaftspolitischer Relevanz bearbeitet werden. Parallel zur monografischen Alfredo Jaar-Retrospektive der NGBK, deren Ausstellungsteile in der Berlinischen Galerie und der Alten Nationalgalerie noch bis Mitte September zu sehen sind, präsentieren wir in unseren eigenen Räumen das Ausstellungsprojekt „A Burnt-Out Case?“. Die Ausstellung versammelt elf künstlerische Zugriffe auf das Zeitphänomen Burn-out und wird von einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm begleitet. Gerade weil wir nah an der Perspektive künstlerischer Produzent\_innen arbeiten, neue Wege der Vermittlung erproben und aktuelle Debatten zu begleiten und zu initiieren suchen, möchte ich eine Reihe von Räumen und Initiativen empfehlen, die sich zum Teil abseits der Kunst-Trampelpfade und offiziellen Art-Week-Veranstaltungsorte befinden, für Künstler\_innen und Kulturproduzent\_innen in Berlin jedoch von großem Interesse sind.

- ▶ **NGBK, Oranienstraße 25, Kreuzberg, tgl. 12-19, Do-Sa bis 20 Uhr, [www.ngbk.de](http://www.ngbk.de)**

**13 Savvy Contemporary**

Im Böhmisches Viertel Neuköllns zeigt Savvy Contemporary bis zum 28. September die Ausstellung „There is no wind on the moon“. Savvy ist für mich aktuell einer der interessantesten Projekträume Berlins, der das Narrative einer angloamerikanisch-europäisch dominierten "Westkunst" herausfordert und entschieden für den lang überfälligen Dialog

zwischen dem globalen Norden und Süden plädiert.

- ▶ **Savvy Contemporary, Richardstraße 43/44, Neukölln, Do-So 16-20 Uhr, [www.savvy-contemporary.com](http://www.savvy-contemporary.com)**

**14 Archive**

Als Netzwerk und „platform for artistic and cultural research, debate and production“ offeriert Archive ein interessantes Modell und (Selbst-)Verständnis von Produktion und Autorschaft. Dies wird deutlich in der Verbindung der vier Elemente Books, Journal, Kabinett und Appendix.

- ▶ **Archive, Dieffenbachstr. 31, Kreuzberg, Mo-Sa 14-19 Uhr, [www.archivekabinett.org](http://www.archivekabinett.org)**

**15+16 Skalitzer Straße 68**

Silberkuppe zeigt ab 7. September Shahrar Nashat. Der Ausstellungsraum ist mittlerweile in der Pfortnerloge der Skalitzer Straße zu finden, die im Hof auch den internationalen Bookshop und Distributeur Motto beherbergt. Bei Motto finden inmitten einer Vielzahl von Magazinen, Künstler\_innenpublikationen und Editionen auch diverse Veranstaltungen statt – für mich eine spannende Ergänzung zu den überzeugenden Programmen und diskursiven Veranstaltungsformaten, die seit Jahren von den Buchläden b\_books oder pro qm entwickelt wurden.

- ▶ **Silberkuppe + Motto  
Skalitzer Straße 68, Kreuzberg,  
Silberkuppe Fr-Sa 14-18 Uhr,  
Motto: Mo-Sa 12-20 Uhr,  
[www.mottodistribution.com](http://www.mottodistribution.com),  
[www.silberkuppe.org](http://www.silberkuppe.org)**

**17 Altes Finanzamt**

Im Hof des ehemaligen Finanzamtes Neukölln befindet sich der charmante Projekttraum Altes Finanzamt, getragen von einem 9-köpfigen Künstler\_innenkollektiv,



Foto: Antje Schiffers & Thomas Sprenger



dessen Aktivitäten unter anderem die Philosophical Football Association, einen Filmclub und eine Plattform zur Förderung unabhängiger publizistischer Projekte umfassen.

- **Altes Finanzamt, Schönstedtstraße 7, Neukölln, <http://altesfinanzamt.blogspot.de>**

### 18 Mindpirates e.V.

Am Schlesischen Tor ist Mindpirates e.V. lokalisiert, wo angestaubte deutsche Begriffe wie „Vereinsheim“ ironisch-kokett in die englischsprachige Selbstdarstellung integriert und Ausstellungen, Screenings sowie unterschiedlichste Veranstaltungen präsentiert werden. Für September ist hier der dritte Teil der Reihe „Global Revolutions/ Local Contradictions“ angekündigt, die unter anderem den Einfluss neuer Kommunikati-

onstechnologien und aktuelle Ausprägungen einer Ästhetik des Politischen untersucht.

- **Mindpirates, Schlesische Straße 38, Haus F, 3. Hof, Kreuzberg, <http://mindpirates.org>**

### 19 General Public

Als feste Projektraumgröße hat sich General Public im Prenzlauer Berg etabliert, insbesondere für Künstler\_innen-Präsentationen, Filmscreenings, Performances sowie eine ausgeprägte Diskussionskultur.

- **General Public, Schönhauser Allee 176c, Prenzlauer Berg, Sa - So 15-18 Uhr, <http://www.generalpublic.de>**

### 20 Uqbar

Der Non-Profit-Raum Uqbar, den ich aus der Vielzahl von Initiativen und Räumen im Bezirk Wedding herausheben möchte, existiert ebenfalls schon länger und konnte sich als Ausstellungs- und Veranstaltungsort bei Berliner Künstler\_innen wie internationalen Gästen einen Namen machen. Der Name Uqbar geht auf eine Kurzgeschichte von Jorge Luis Borges zurück – er bezeichnet dort einen Eintrag in eine fiktive Enzyklopädie.

- **Uqbar, Schwedenstraße 15, Wedding, Do-Sa 14-19 Uhr, <http://projectspace.uqbar-ev.de>**

### 21 Kunstraum Kreuzberg Kunstquartier Bethanien

Für ausgedehnte abendliche Eröffnungen ist der Kunstraum Kreuzberg im Kunstquartier Bethanien berüchtigt – ein wichtiger, bezirklich finanzierter Ausstellungsort für zeitgenössische Kunst, der auch nach dem Wegzug des Künstlerhauses Bethanien nichts an Attraktivität eingebüßt hat. Der Kunstraum kooperiert mit vielen Produzent\_innen der Stadt – mit der NGBK zuletzt im gemeinsamen Ausstellungsprojekt „In

anderen Worten – Der Schwarzmarkt der Übersetzungen – mit zeitgenössischen Kulturen handeln“.

- ▶ **Kunstraum im Kunstquartier Bethanien**, Mariannenplatz 2, Kreuzberg, [www.kunstquartier-bethanien.de](http://www.kunstquartier-bethanien.de), [www.kunstraumkreuzberg.de](http://www.kunstraumkreuzberg.de), tgl. 12-19 Uhr

### 22 **Abends**

Musikinteressierten würde ich am Abend das Ausland im Prenzlauer Berg empfehlen, das sich als „territory for experimental music, performance and art“ begreift. Interessant sind auch die Impro-Abende im Neuköllner Sowieso, wo popkulturelle Bezüge, Hipness und queere Kultur allerdings weniger hoch im Kurs stehen als im Südblock, im West-Germany, im Umfeld des Basso (alle Kreuzberg) oder etwa bei Springsteen and your Mama in Friedrichshain.

- ▶ **Ausland**, Lychener Straße 60, Prenzlauer Berg
- ▶ **Sowieso**, Weisestraße 24, Neukölln
- ▶ **Südblock**, Admiralstraße 1-2, Kreuzberg
- ▶ **West-Germany**, Skalitzer Straße 133, Kreuzberg
- ▶ **Basso**, Köpenicker Straße 187, Köpenicker Straße 187-188, Kreuzberg
- ▶ **Springsteen und your Mama**, Mainzer Straße 58, Friedrichshain



**R. B. Kitaj**

1932 – 2007

## Obsessionen

21.9.2012 – 27.1.2013



[www.jmberlin.de/kitaj](http://www.jmberlin.de/kitaj)

Abb. © R. B. Kitaj Estate





### 03/AUSSTELLUNGEN

#### **Thomas Köhler**

empfiehlt kommende Ausstellungen  
fester Größen und ein paar spannende  
Unbekannte

#### **BERLINISCHE GALERIE**

Thomas Köhler ist Kunsthistoriker und leitet seit 2010 die Berlinische Galerie. Zuvor arbeitete er unter anderem im Whitney Museum of American Art und war Programmdirektor von „100 Tage - 100 Gäste“ der documenta X.

### 23 **Berlinische Galerie**

Unser Haus muss ich natürlich empfehlen, bietet sich dort im Moment noch die Gelegenheit, sich die Ausstellung von Alfredo Jaar anzuschauen, die die NGBK in unseren Räumen realisiert hat. Die großen eindrücklichen Rauminstallationen des Künstlers beziehen sich auf den Bürgerkrieg in Ruanda, die Militärdiktatur in Chile und Fremdenhass in Deutschland. Als ehemaliger Stipendiat des Berliner Künstlerprogramms des DAAD ist er für uns ein Berliner und durch eine Schenkung des Künstlers nun auch in unserer Sammlung vertreten. Bei einem Besuch können Sie zugleich die Intervention unseres diesjährigen Vattenfall- Contemporary-Preisträgers Michael Sailstorfer besichtigen: fünf, sich langsam drehende Bäume, die kopfüber von der Decke hängen. Es ist überdies die letzte Gelegenheit, die dialogische Ausstellung mit Werken aus der About Change Collection von Christiane zu Salm zum Thema „Collage“ mit historischen Werken aus der Sammlung der Berlinischen Galerie zu sehen.

- ▶ **Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124, Kreuzberg, Mi-Mo 10-18 Uhr, [www.berlinischegalerie.de](http://www.berlinischegalerie.de)**

### 24 **Autocenter**

Das Autocenter hat in den vergangenen zehn Jahren als eine Alternative zum institutionellen White Cube wunderbare kleine Ausstellungen gezeigt und so nicht nur vielen Künstlern, sondern auch jungen Kuratoren ein Forum geboten. Während der Berlin Art Week präsentieren sie dort die Ausstellung „Wunderkammer“ mit Madeleine Boschan, Paule Hammer, Lothar Hempel, Olaf Holzapfel, Ali Kepenek, Anders Krisår, Alvin Lucier, Len Lye, Bernhard Martin, Carsten Nicolai, Olaf Nicolai, Tal R, Thomas Scheibitz, Stephen Shanabrook.

Ein „Must“, da es vielleicht die letzte Ausstellung dort ist.

- ▶ **Autocenter, Eldenaer Straße 34a, Friedrichshain, Do-Sa 16-18 Uhr, [www.autocenterart.de](http://www.autocenterart.de)**

### 25 **Savvy Contemporary**

Savvy Contemporary in Neukölln hat sich der Präsentation von nicht westlicher und westlicher Kunst verschrieben und widmet sich so einem in Berlin kaum vertretenen Thema. „There is no wind on the moon“ ist das Ergebnis eines intensiven Dialogs von Künstlern und Kuratoren. Ein gemeinsamer Arbeitstisch und die Räume dienen als Bezugsrahmen für die Künstler Maria Iorio (IT), Raphaël Cuomo (CH), Dani Gal (IL), Jan Lemitz (DT) und die Kuratoren Tobias Hering, Bonaventure Soh Ndiung. Einen Abstecher in die Richardstraße sollte man also auf jeden Fall machen.

- ▶ **Savvy Contemporary, Richardstraße 43/44, Neukölln, Do-So 16-20 Uhr, [www.savvy-contemporary.com](http://www.savvy-contemporary.com)**

### 26 **Momentum**

Momentum hat als Plattform für zeitbasierte Kunst besondere Formate rund um die Medien Film und Video entwickelt. Eine derartige Konzentration auf ein Medium ist in der Stadt nicht oft zu finden. Zur Zeit der Art Week präsentieren sie Zuzanna Janin „Majka from the Movie“.

- ▶ **Momentum, Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, Kreuzberg, [www.momentumworldwide.org](http://www.momentumworldwide.org)**

### 27 **n.b.k./Arno Brandhuber**

Arno Brandhubers Bauten und vor allem seine theoretisch-kritische Herangehensweise an Fragen der Stadt beschäftigen mich schon eine geraume Zeit, und so schaue ich seiner Intervention im n.b.k. mit großer Erwartung entgegen. Es interessiert



Foto: Galerie Thomas Schulte, Berlin

23



Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2012 / Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin

24

mich, wie er mit den Zwängen, die eigentlich jede Institution den Akteuren auferlegt, umgeht.

- ▶ **n.b.k.**, Chausseestraße 128/129, Mitte, Di-So 12-18, Do 12-20 Uhr, [www.nbk.org](http://www.nbk.org)

#### 28 KW/Wael Shawky

Der ägyptische Künstler Wael Shawky ist vielen vermutlich durch seine auf der dOCUMENTA 13 präsentierten Filme bekannt. Der Geschichtenerzähler erhält in diesem Jahr den Schering-Kunstpreis, und die Ausstellung wird dem Betrachter einen guten Ein- und Überblick über seine Arbeiten geben.

- ▶ **KW**, Auguststraße 69, Mitte, Di-So 12-19 Uhr, Do 12-21 Uhr, [www.kw-berlin.de](http://www.kw-berlin.de)

#### 29 C/O Berlin/Jörg Sasse

Als einer der Hauptvertreter der Düsseldorfer Schule wurde Jörg Sasse bislang in Berlin noch nie ausführlicher präsentiert. Die

C/O-Berlin-Kuratoren haben sich mit sicherem Blick für eine der wichtigsten deutschen Positionen in der zeitgenössischen Fotografie entschieden. Die Ausstellung zeigt zwei mehrteilige Hauptwerke des Künstlers und konzentriert sich auf seine Stillleben und die Serie „Speicher II“.

► C/O Berlin, Oranienburger Straße 35/36, Mitte, tgl. 11–20 Uhr, [www.co-berlin.info](http://www.co-berlin.info)

### 30 Akademie der Künste

Der Zeichner Hannes Kater hat in den Räumen der Akademie gewissermaßen eine Carte blanche bekommen und wird dort eine raumspezifische Installation aus Styropor, Projektionen und in den Raum hineinwachsende Zeichnungen schaffen, auf die ich sehr gespannt bin. Eingeladen wurde er von Raimund Kummer im Rahmen der Ausstellungsreihe „ausgewählt“, in der ein

Mitglied eine künstlerische Position ausgewählt, die es besonders begeistert oder zum Widerspruch reizt.

► Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, Tiergarten, Ausstellungen Di–So 11–19 Uhr, [www.akd.de](http://www.akd.de)

### 31 Soy Capitán/Eli Cortinas

Seit 2010 existiert Soy Capitán mit dem wohl bisweilen für Erheiterung sorgenden Namen in Berlin und organisiert Ausstellungen internationaler Künstler. Unter dem Titel „Neither Glance Nor Glory“ wird man dort eine mehrere Medien umfassende Installation der in Köln lebenden spanischen Künstlerin Eli Cortinas sehen können.

► Soy Capitán, Friedelstraße 29, Neukölln, Mi–Sa 11–18 Uhr, [www.soycapitan.de](http://www.soycapitan.de)



DEUTSCHE + GUGGENHEIM

NOCH  
BIS  
21.10.

# GABRIEL OROZCO ASTERISMS

Unter den Linden 13/15, 10117 Berlin  
[deutsche-guggenheim.de](http://deutsche-guggenheim.de)  
10–20 Uhr. Montags Eintritt frei

Brought to you by Deutsche Bank and  
the Solomon R. Guggenheim Foundation



## 03 AUSSTELLUNGEN

### 32 Galerie Thomas Fischer/ Magrét H. Blöndal

Die Galerie ist vielleicht der interessanteste Neuzugang für Berlin des letzten Jahres und zeigt die Isländerin Magrét H. Blöndal. Blöndal arbeitet mit den unterschiedlichsten Materialien und schafft es, mit ihren geradezu nebensächlich inszenierten Objekten jeden Raum aufzuladen. Sie arbeitet ebenso mit dem Medium der Zeichnung und der Fotografie.

- Galerie Thomas Fischer, Potsdamer Straße 77-87, Haus H, Tiergarten, Di-Sa 11-18 Uhr, [www.galeriethomasfischer.de](http://www.galeriethomasfischer.de)

### 33 Galerie Sprüth/Magers

Nach der fulminanten Ausstellung der Arbeiten Thomas Demands in der Nationalgalerie folgt nun eine Präsentation in den großartigen Räumen der Galerie Sprüth/Magers, die ganz neue Arbeiten des Künstlers beinhalten wird.

- Sprüth/Magers Berlin, Oranienburger Straße 18, Mitte, Di-Sa 11-18 Uhr, [www.spruethmagers.com](http://www.spruethmagers.com)



Foto: Hannes Kater / VG Bild-Kunst, Bonn 2012



Foto: Thomas Demand / VG Bild-Kunst, Bonn / Sprüth Magers Berlin London





# Friederisiko

## FRIEDRICH DER GROSSE

28. APRIL – 28. OKTOBER 2012

DIE AUSSTELLUNG IM NEUEN PALAIS  
UND PARK SANSSOUCI  
POTSDAM



STIFTUNG  
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
BERLIN-BRANDENBURG



---

TICKET-VORVERKAUF: [WWW.FRIEDERISIKO.DE](http://WWW.FRIEDERISIKO.DE)  
TOURIST-INFORMATIONEN | VORVERKAUFSKASSEN



## **04/ALT UND NEU**

**Philipp Demandt**  
empfiehlt Sehenswertes  
aus drei Jahrhunderten

## **ALTE NATIONALGALERIE**

Der Kunsthistoriker Philipp Demandt leitet seit Januar 2012 die Alte Nationalgalerie, zuvor war er Dezernent der Kulturstiftung der Länder. Er ist Experte für Kunst des 19. Jahrhunderts.



### 34 Puchegger/Alte Nationalgalerie

Einhundert Jahre war er vergessen, der Bildhauer Anton Puchegger. Dabei hatte er bis zu seinem frühen Tod mit 39 Jahren 1917 ein unvergleichliches Gesamtwerk in Berlin geschaffen. Zwischen Expression und Agonie erscheinen Pucheggers immer gleiche Modelle: die Tiere im Berliner Zoo. Sein gespenstischer „Budeng-Affe“ aus Exotenh Holz fand sich in den Tiefen unseres Museumsdepots. Die Alte Nationalgalerie zeigt ihn nun erstmals in der Schausammlung, wo er zweifelsohne hingehört!

- ▶ Alte Nationalgalerie, Bodestraße 1-3, Mitte, Di-Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, [www.smb.museum](http://www.smb.museum)

### 35 Bröhan-Museum

Zu seiner Zeit war seine Leidenschaft für Jugendstil und Art Déco noch Avantgarde – zum Glück für ganz Berlin. Denn heute wären jene Schätze von Henry van de Velde, Peter Behrens oder Walter Leistikow, die Karl Bröhan für sein Museum zusammengetragen hat, kaum noch bezahlbar. Ein Haus mit wunderbaren Ausstellungen!

- ▶ Bröhan Museum, Schloßstraße 1a, Charlottenburg, Di-So 10-18 Uhr, [www.broehan-museum.de](http://www.broehan-museum.de)

### 36 Kunsthandel Gronert

So manches, was man im Bröhan-Museum



am liebsten mit nach Hause nehmen möchte, aber leider nicht darf, kann man sich hier kaufen – mit den nötigen Mitteln. Ulrich Gronert betreibt seit Jahrzehnten seinen Kunsthandel von der Giesebrechtstraße am Kurfürstendamm aus. Wessen Herz für das exquisite 19. und frühe 20. Jahrhundert schlägt, der ist hier am rechten Ort.

- ▶ Kunsthandel Gronert, Giesebrechtstraße 10, Charlottenburg, Mo-Fr 11-14, 15-18.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr, [www.gronert.com](http://www.gronert.com)

### 37 Die schlafende Luise in Charlottenburg

Ein kleiner Tempel im Schlosspark von Charlottenburg birgt das schönste Grabdenkmal des deutschen Klassizismus: Wie ein schlafendes Schneewittchen liegt sie da, die marmorne Luise, gestorben mit 34 Jahren und betrauert wie eine „Preußenmadonna“. Nach 200 Jahren noch immer anrührend.

- ▶ Mausoleum im Schlosspark Charlottenburg, Spandauer Damm 20-24, [www.spsg.de](http://www.spsg.de)

### 38 Suarezstraße

Nicht weit entfernt vom Kurfürstendamm im goldenen Westen lädt die Suarezstraße mit über 30 Antiquitätenläden zu einem regelrechten Tagesprogramm ein. Möbel



34

Foto: Andres Kilger / Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie



40

Foto: Olaf Hajek

und Design, Glas und Porzellan, Gemälde und Grafik in allen Preisklassen – als ob die Zeit stillstünde.

- **Suarezstraße Charlottenburg,**  
[www.suarezstrasse.com](http://www.suarezstrasse.com)

### 39 Aktionshaus Bassenge

Die 100. Auktion nach fast 50 Jahren steht bei Bassenge in diesem Kunstherbst an. Das Auktionshaus in malerischer Lage in seiner Villa im Grunewald ist eine internationale Anlaufstelle für den Grafikhandel, hat aber immer auch herrliche Gemälde in seinem Angebot, vor allem aus dem 19. Jahrhundert. Ein Besuch zur Vorbesichtigung lohnt ebenso wie die Kataloglektüre.

- **Aktionshaus Bassenge, Erdener Straße 5a, Grunewald,** [www.bassenge.com](http://www.bassenge.com)

### 40 Olaf Hajek

Unter den Illustratoren ist er längst ein Star, seine Klienten wie auch seine Sammler kommen aus der ganzen Welt. Kein Wunder,

denn der Berliner Olaf Hajek lässt sich von der Kunst der Kontinente inspirieren. Schon der Besuch seiner Website ist eine Reise durch Tag und Nacht, Berg und Tal, Mensch und Tier, Leben und Tod. Das Fluidum seiner Originale aber ist unvergleichlich. Immer öfter zeigt Hajek auch freie Arbeiten, im November wieder bei Anna Jill Lüpertz.

- [www.olafhajek.de](http://www.olafhajek.de), **Ausstellung bei AJL Arts ab 2.9.,** [www.ajlart.com](http://www.ajlart.com)

### 41 Deutsche Oper

Nach außen hin verweigert sich der Bau der Bismarckstraße ebenso bewusst wie radikal, in seinem Inneren dagegen zeigt er die sechziger Jahre in ihrer schönsten Form: luftig, streng, klar und großzügig. Mit seinem Bau der Deutschen Oper hat Fritz Bornemann ein Glanzstück der Nachkriegsmoderne geschaffen, das zudem eine bemerkenswerte Sammlung bildender Kunst besitzt. Und auf die erste Premiere unter dem neuen Intendanten Dietmar Schwarz

darf man gespannt sein: Helmut Lachemanns „Mädchen mit den Schwefelhölzern“ am 15. September 2012.

- ▶ **Deutsche Oper, Bismarckstraße 35, Charlottenburg, [www.deutscheoperberlin.de](http://www.deutscheoperberlin.de)**

#### **42 Baccio Bandinelli/Bode-Museum**

Die „Nofretete des Bode-Museums“ nannte ein Besucher das Porträt eines unbekanntes Mannes: ein, wenn nicht das Gesicht der Renaissance auf der Museumsinsel. Sein Schöpfer Baccio Bandinelli war gleichsam der Bad Guy seiner Zeit und großer Widersacher des „göttlichen“ Michelangelo. Unbedingt anschauen!

- ▶ **Bode-Museum, Am Kupfergraben 1, Mitte, Di, Mi, Fr, Sa, So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, [www.smb.museum](http://www.smb.museum)**

#### **43 Mies van der Rohe Haus**

Wenn man dort ist, möchte man gleich einziehen! So idyllisch am Ufer des Obersees

liegt das Haus, das Ludwig Mies van der Rohe 1932 für den Druckereibesitzer Karl Lemke entworfen hat. Nach langer Verschandlung nach 1945 schließlich 2002 zu alter Form zurückgebaut, ist das kleine Architekturjuwel heute Ausstellungsort für zeitgenössische Kunst.

- ▶ **Oberseestraße 60, Lichtenberg, Di-So 11-17 Uhr, [www.miesvanderrohehaus.de](http://www.miesvanderrohehaus.de)**

#### **44 Der Dorotheenstädtische Friedhof**

Auch Berlin hat seinen Friedhof für die berühmten Söhne und Töchter der Stadt. So lesen sich die Grabsteine auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof an der Chausseestraße in Mitte wie das Who's who der künstlerischen Elite Deutschlands von Schinkel bis Brecht. Eine Insel der Seligen im Rausch der Großstadt.

- ▶ **Dorotheenstädtischer Friedhof, Mitte Chausseestraße 126, Mitte**

8. September – 4. November

## **Der Alchimist Heinz Hajek-Halke Lichtgrafisches Spätwerk**

Pariser Platz 4, 10117 Berlin  
Tel. 030 200 57-1000  
dienstags bis sonntags 11-19 Uhr  
€ 6/4, bis 18 Jahre und  
am 1. Sonntag im Monat frei

15. September – 4. November

## **Käthe-Kollwitz-Preis 2012 Douglas Gordon**

Hanseatenweg 10, 10557 Berlin  
Tel. 030 200 57-2000  
dienstags bis sonntags 11-19 Uhr  
Eintritt frei

15. September – 14. Oktober

## **Ausgewählt Hannes Kater überbrechen**

[www.adk.de](http://www.adk.de)

AKADEMIE DER KÜNSTE



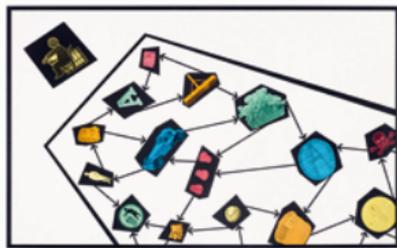
## 05/VIDEOKUNST

### **Kathrin Becker**

zeigt, was in Berlin alles aus dem Bereich Videokunst zu sehen ist

### **N.B.K.**

Die Leiterin des Video-Forums und Geschäftsführerin des Neuen Berliner Kunstvereins betreut eine der größten und ältesten Videosammlungen der Welt. Sammlungsschwerpunkte sind unter anderem Fluxus und feministische Videopraxis.



49

Foto: Galerie Thomas Schulte, Berlin

Foto: Tom Schmelzer / NASA / ddp



53

## 45 Neuer Berliner Kunstverein

Neben seiner zentralen Tätigkeit als Ausstellungshaus zeitgenössischer Kunst unterhält der n.b.k. zwei Sammlungen: die Artothek, eine kostenlose Kunstausleihe, und das Video-Forum, eine der ältesten Videokunstsammlungen weltweit. Rund 1400 Titel internationaler Videokunst stehen dem Publikum an vier Tagen wöchentlich zur Sichtung zur Verfügung. Das Programm „Video Of The Month“ stellt im monatlichen Wechsel Werke aus den Beständen im Sichtungsraum und auf der Website des n.b.k. vor.

Bis zum 4. November 2012 hat der Architekt Arno Brandhuber in seiner ersten Einzelausstellung in einer Kunstinstitution den Ausstellungsraum in eine insulare Stadtlandschaft aus Beton verwandelt – unter Einbeziehung vorgefundener Elemente vorgängiger Ausstellungsarchitekturen.

Und noch bis zum 2. November 2012 stellt Agathe Fleury im n.b.k.-Showroom aus. Ihre Objekte und Prints, mit Hilfe von alten Handwerkstechniken wie dem Knüpfen von Fischernetzen und der Cyanotypietechnik entwickelt, überführt sie in eine filigrane Installation. Außerdem ist noch bis zum 30. September 2012 das „Video Of The Month“ von Tobias Zielony zu sehen.

- n.b.k., Chausseestraße 128/129, Mitte, Ausstellung EG: Di-So 12-18 Uhr, Do 12-20 Uhr; Showroom, Artothek und Video-Forum Di, Do 14-20 Uhr, Mi, Fr 14-18 Uhr, [www.nbk.org](http://www.nbk.org)

## 46 Video at Midnight

Einmal monatlich, immer freitags und immer um Mitternacht, präsentieren Ivo Wessel und Olaf Stüber Videoarbeiten internationaler KünstlerInnen auf der großen



52

Foto: Simon Starling / Studio lost but found / Douglas Gordon / VG Bild-Kunst, Bonn 2012



Foto: Halil Altindere / PILOT Gallery, Istanbul

Leinwand des Kinos Babylon-Mitte, zuletzt Keren Cytter, Omer Fast und Christian Jankowski. Die KünstlerInnen sind in aller Regel anwesend und bei freiem Eintritt finden sich zahlreiche „Player“ der Berliner Kunstszene ein. Im September ist der DOCUMENTA-13-Teilnehmer Clemens von Wedemeyer zu Gast bei „Videoart at Midnight“.

- **Babylon Mitte, Rosa-Luxemburg-Straße 30, Mitte, Termine unter [www.videoart-at-midnight.com](http://www.videoart-at-midnight.com)**

#### 47 **TANAS: Halil Altindere**

Der nicht kommerzielle Projektraum TANAS, der sich auf die zeitgenössische türkische Kunst spezialisiert hat und von dem Kurator René Block geleitet wird, zeigt die deutschlandweit erste institutionelle Einzelausstellung von Halil Altindere, mit neuen Skulpturen, Video- und Fotoarbeiten. Der in Istanbul lebende Künstler kurdischer Abstammung setzt sich in pointierter Distanz zum türki-

schen Regime mit Symbolen staatlicher Macht und Repräsentation auseinander.

- **Galerie TANAS, Heidestraße 50, Tiergarten, Di-Sa 11-18 Uhr, [www.tanasberlin.de](http://www.tanasberlin.de)**

#### 48 **Peres Projects Mitte: Marinella Senatore**

In seinen Räumen in der Großen Hamburger Straße zeigt Peres Projects die italienische Künstlerin Marinella Senatore, die in ihren Video- und Filmprojekten ganze Communities als Ko-AutorInnen, SchauspielerInnen, Set-DesignerInnen, RegisseurInnen, Cute-RInnen involviert. Ihr ambitioniertes Projekt „Rosas“ ist eine Trilogie von Fernsehoperen, die mit Freiwilligen in Berlin, Derby und Madrid entwickelt wurden.

- **Peres Projects, Große Hamburger Straße 17, Mitte, Di-Sa 11-18 Uhr, [www.peresprojects.com](http://www.peresprojects.com)**

**49 Galerie Thomas Schulte:**

**Stephen Willats**

Changierend zwischen Subkultur und dem Raum der totalen Normalität kreist das Werk des britischen Pioniers der Konzeptkunst, Filmemachers und Kybernetikers um Aspekte urbaner Realitäten. Wandzeichnungen integrieren häufig Bewegtbilder und Diagramme, die architektonische Strukturen und BewohnerInnen in Beziehung setzen. Die Galerie Thomas Schulte präsentiert eine Einzelausstellung des eigenwilligen Künstlers.

- ▶ **Galerie Thomas Schulte, Charlottenstraße 24, Mitte, Di-Sa 12-18 Uhr, [www.galeriethomasschulte.de](http://www.galeriethomasschulte.de)**

**50 Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen**

Seit 2008 steht das von Michael Elmgreen und Ingar Dragset konzipierte Denkmal im Berliner Tiergarten. Der Betonquader integriert ein „Videofenster“ mit einer Filmsequenz, das in den Jahren 2008 bis 2012 ein küssendes Männerpaar zeigte. Nach Einwänden der lesbischen Community wurde der Film 2012 ausgetauscht und bezieht nun männliche und weibliche Paare ein. Interessant ist hier die Rolle des Mediums Video im Kontext der Mahn- und Denkmäler, die durchlässig werden für Veränderung.

- ▶ **Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen, Ebertstraße/ Ecke Hannah-Arendt-Straße, Mitte**

**51 Arsenal – Institut für Film- und Videokunst: Living Archive**

Das Arsenal hat in seiner rund 50-jährigen Geschichte 8 000 Titel internationaler Filmkunst zusammengetragen. Seit 2011 unterhält es das Projekt „Living Archive – Archivarbeit als künstlerische und kuratorische Praxis der Gegenwart“, das KuratorInnen, FilmemacherInnen und KünstlerInnen



**Abetz & Drescher**  
*Big Bang*

**24. August – 6. Oktober 2012**

**Egbert Baqué Contemporary Art**  
Fasanenstraße 37  
10719 Berlin

Dienstag bis Freitag 14 – 19 Uhr  
Samstag 12 – 18 Uhr

[www.berlin-contemporary-art.com](http://www.berlin-contemporary-art.com)

## 05 VIDEOKUNST

nen einlädt, aus dem Archivbestand des Arsenausstellungsprojekts zu entwickeln. In monatlichen Kolloquien und öffentlichen Sichtungen am Schneidetisch wird das „Living Archive“ mit dem Publikum diskutiert.

- **Arsenal, Potsdamer Straße 2, Tiergarten, [www.arsenal-berlin.de](http://www.arsenal-berlin.de)**

### 52 Akademie der Künste:

#### Douglas Gordon

Die Akademie der Künste widmet dem schottischen Medienkünstler anlässlich der Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises eine Einzelausstellung. Auf 93 Monitoren zeigt er seine stetig wachsende Videoinstallation „Pretty Much Every Film and Video From About 1992 Until now“ mit 75 seiner seit 1992 entstandenen Werke, darunter Klassiker wie „24 Hour Psycho“ (1993) oder „Between Darkness and Light“ (after William Blake) (1997). Gordons zentrales Thema ist die Dekonstruktion filmischer Erzählstrukturen und die Offenlegung ihrer psychologischen wie technischen Grundbedingungen.

- **AdK, Hanseatenweg 10, Tiergarten, Di-So 11-19 Uhr, [www.adk.de](http://www.adk.de)**

### 53 ART CLAIMS IMPULSE

ART CLAIMS IMPULS ist eine auf Video-, Performance- und Multimediakunst spezialisierte Galerie in Kreuzberg, die mit FilmemacherInnen und KünstlerInnen wie Mario Asef, Sérgio Cruz, Flatform oder Maria Vedder arbeitet. Die umtriebigen BetreiberInnen Pierre Wolter und Melanie Zagrean treten auch als KuratorInnen internationaler Medienkunstausstellungen auf und organisieren im jährlichen Turnus das Ausstellungsprojekt „Reflective Interventions“.

- **Art Claims Impulse, Lübbener Straße 5, Kreuzberg, Di-Sa 14-19 Uhr, [www.art-claims-impulse.com](http://www.art-claims-impulse.com)**



Foto: Peres Projects, Berlin

### 54 TRASH Filmfestival: Babylon Mitte

Am 15. September jährt sich das TRASH Filmfestival zum 5. Mal. Für LiebhaberInnen von „Weltklasse-Trash“ (Selbstdarstellung) zeigt es aktuelle Horror-, Action- und Comedy-Produktionen im Feld des schlechten Geschmacks aus dem In- und Ausland mit Zombies, Monstern, Ufos und wahren Helden.

- **Babylon Mitte, Rosa-Luxemburg-Straße 30, Mitte**

### 55 ARTE Creative

Wenn es in der Frühphase der Videokunst weltweit nur wenige Möglichkeiten gab, die bewegten Bilder zu sichten, so liefert das Internet heute eine Überdosis an Clips und Filmen. Notwendig ist hier eine Orientierung der NutzerInnen. Ein Beispiel dafür ist die von ARTE Creative redaktionell betreute Kreativplattform, in der Videokunst eine eigene Kategorie einnimmt. Der Neue Berliner Kunstverein hat dort seinen eigenen Kanal und zeigt Sammlungsbestände und Eigenproduktionen.

- **<http://creative.arte.tv>**

# BERL INER LISTE 2012

fair for contemporary art



SEP 13 - SEP 16

**buy  
art!**

Die Entdeckermesse  
für zeitgenössische Kunst.

MUMA | Kraftwerk Berlin  
Köpenicker Straße 70 | 10179 Berlin-Mitte  
13-21 h | Tagesticket 8 | ermäßigt 5 | Katalog 5  
Opening 12. September ab 18h

[www.berliner-liste.org](http://www.berliner-liste.org)



## 06/ANDERE ORTE

### **Silke Neumann**

hat sich an anderen Orten in Berlin  
nach Kunst umgesehen

### **ABC**

Die Kommunikationswissenschaftlerin  
Silke Neumann vertritt seit vier Jahren  
die abc, die art berlin contemporary,  
und ist beruflich wie privat viel in  
Sachen Kunst und Kultur unterwegs.

**56 ABC**

Auf der abc werden wir in diesem Jahr, neben den Galerien und Künstlern, auch einen vom New Yorker Artists Space kuratierten „Bazaar“ mit Kreativen aus dem breiten Feld der zeitgenössischen Kulturproduktion zeigen - von Verlagen über Kinos und Filmverleihen zu Architekten, Plattenlabels und Bars. In Berlin kann man auch viele dieser Orte entdecken, die mit Leidenschaft und Kreativität bespielt werden.

- ▶ **abc, Luckenwalder Straße 4-6, Kreuzberg, 13.-16.9., Do 18-21 Uhr Opening, Fr 12-20, Sa+So 12-19 Uhr, [www.artberlincontemporary.com](http://www.artberlincontemporary.com)**

**57 WL**

In Mitte muss man in die Seitenstraßen. Im WL - oder besser im Weißen Laden in der Mulackstrasse 34 - finde ich Labels wie Bless, Cosmic Wonder oder wunderbare eigene Entwürfe der Besitzerin.

- ▶ **WL, Mulackstrasse 34, Mitte, Mo-Sa 12-20 Uhr, [www.weisseladen.com](http://www.weisseladen.com)**

**58 Konk**

Ein paar Straßen weiter, gegenüber von Clärchens Ballhaus in der Kleinen Hamburger Straße, ist Konk. Hier gibt es kleinere Labels und Accessoires.

- ▶ **Konk, Kleine Hamburger Straße 15, Mitte, Mo-Fr 12-19, Sa 12-18 Uhr, [www.konk-berlin.de](http://www.konk-berlin.de)**

**59 Daniel Heer**

Richtung Alexanderplatz noch ein Stopp in der neuen Ladenwerkstatt von Daniel Heer in der Rosa-Luxemburg-Straße - der Schweizer Designer fertigt hier seine Rosshaarmatratzen.

- ▶ **Daniel Heer, Rosa-Luxemburg-Straße 24, Mitte, [www.danielheer.com](http://www.danielheer.com)**



Foto: Achim Hätzius

59

**60 Prinzessinnengärten**

Produzenten der anderen Art finden sich in Kreuzberg. Die Prinzessinnengärten am Moritzplatz sind für mich seit Langem die beste Idee der Besetzung des urbanen Raumes.

- ▶ **Prinzessinnengärten, Prinzenstraße 35-38, Kreuzberg, [www.prinzessinnengarten.net](http://www.prinzessinnengarten.net)**

**61 SOX**

Radelt man die Oranienstraße weiter, sollte man auf Höhe der Nummer 175 einen Blick in das Schaufenster werfen. Hier zeigt das Kunstprojekt SOX in einem Display wechselnde Arbeiten - bis Mitte September den Künstler Tim Stapel.

- ▶ **SOX, Oranienstraße 175, Kreuzberg, [www.sox-berlin.com](http://www.sox-berlin.com)**



### 62 Voo Store

An der Nummer 24 dann in den Hinterhof: Hier gibt es Stücke des Modedesigners Hien Le bei Voo.

- Voo Store, Oranienstraße 24, Kreuzberg, Mo-Sa 11-20 Uhr, [www.vooberlin.com](http://www.vooberlin.com)

### 63+64 Motto + Archive

Kunstabbücher, Künstlerbücher und Editionen sind fester Bestandteil der Kunstproduktion. Echte Schätze findet man bei Motto in der Skalitzer Straße 68 (wie eine Edition von Yona Friedman, die ich hier letztes erstanden habe) oder bei Archive Kabinett, die neben dem Verkauf ihrer Verlagsausgaben auch immer wieder Künstlern und Autoren ihren Raum in der Dieffenbachstraße 31 überlassen.

- Motto, Skalitzer Straße 68, Kreuzberg, Mo-Sa 12-20 Uhr, [www.mottodistribution.com](http://www.mottodistribution.com)
- Archive Kabinett, Dieffenbachstraße 31, Kreuzberg, Mo-Sa 14-19 Uhr, [www.achivekabinett.org](http://www.achivekabinett.org)

### 65 Da Baffi

Zwei Abstecker in den Wedding und nach Moabit: Das Restaurant Da Baffi in der Na-



Foto: Julia Klug

zarethkirchstraße ist einfach charmant und man trifft Künstler und Kreative, die um die Ecke ihre Studios haben.

- Da Baffi, Nazarethkirchstraße 41, Wedding, Di-Sa 18.30-22.30 Uhr, [www.dabaffi.com](http://www.dabaffi.com)

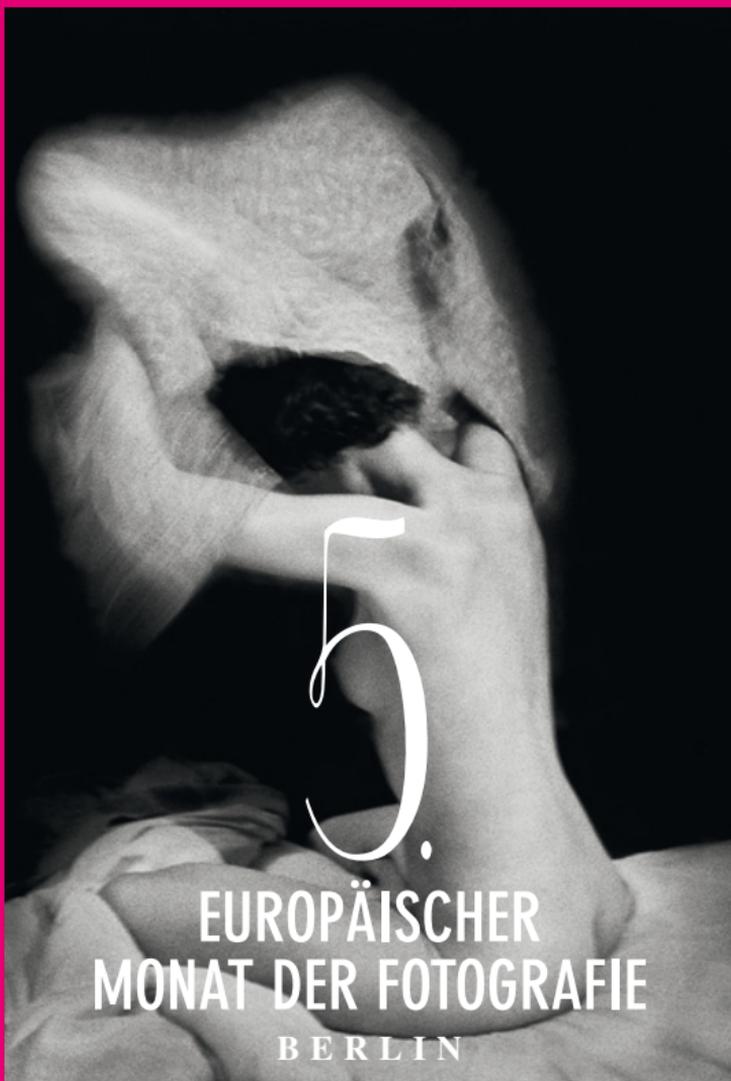
### 66 Christian Klünder

Und ein Kleinod in meinem etwas abseitigen Kiez ist die Buchbinderei Christian Klünder in der Rathenower Straße. Viele Künstler lassen sich hier ihre Kassetten für Editionen anfertigen.

- Christian Klünder, Rathenower Straße 60, Tiergarten, Di-Do 10-18 Uhr, [www.kluender-buchbinderei.de](http://www.kluender-buchbinderei.de)



Foto: Wolfgang Gottschalt



© René Groebli, Courtesy Pinter & Milch

**19. OKTOBER – 25. NOVEMBER 2012**

**100 ORTE  
500 FOTOGRAFEN/INNEN  
10.000 FOTOS**

[WWW.MDF-BERLIN.DE](http://WWW.MDF-BERLIN.DE)

EUROPEAN MONTH  
OF PHOTOGRAPHY  
**MOP**

INFOLINE +49 (0)30 24 74 98 88



## 07/INTERKULTURELLES

### **Valerie Smith**

wirft einen internationalen Blick  
auf Berlin

## **HAUS DER KULTUREN DER WELT**

Valerie Smith leitet den Bereich bildende Kunst im Haus der Kulturen der Welt. Die New Yorkerin verlässt das Haus zum Ende des Jahres, eine letzte große Ausstellung hat sie gerade mit „Between Walls und Windows“ kuratiert.

## 67 Haus der Kulturen der Welt

Mein Lieblingsort in unserem Haus ist das Büroekzimmer meiner Kollegin Daniela. Es hat zu zwei Seiten Fenster, und man sieht von dort die ganze Spree hinunter, am Kanzleramt vorbei bis zum Fernsehturm – und man kann sogar Kaninchen in den Wiesen herumhoppeln sehen. Und wenn die Sonnenstrahlen sich langsam im ganzen Haus verteilen, von den großen Fenstern in das Auditorium fallen und von dort weiter nach unten, bis sie in der Lounge vor dem Café Global ankommen – dann sind das magische Momente in diesem Haus, die oft noch von einem guten Programm begleitet werden.

- ▶ **HKW, John-Foster-Dulles 10, Tiergarten,**  
tgl. 10–19 Uhr, [www.hkw.de](http://www.hkw.de)

## 68 Ethnologisches Museum

Dieses Museum hat eine großartige Sammlung, inspirierend für viele Besucher. Mein Favorit ist die afrikanische Fetisch-Sammlung. Auch wenn die Objekte hinter Glas ausgestellt werden – ihre Kraft ist immer noch unmittelbar zu spüren, und allein ihre Anzahl ist schlicht überwältigend.

- ▶ **Ethnologisches Museum, Arnimallee 25**  
Zehlendorf, Di–Fr 10–18 Uhr,  
Sa+So 11–18 Uhr, [www.smb.museum](http://www.smb.museum)

## 69 Unité d'habitation Flatowallee

Eines Abends waren wir bei Freunden in deren kleinem Apartment dort. Ich mag diese aufgeräumte, trotzdem heimelige Atmosphäre, wie Bett und Tisch arrangiert sind – und überhaupt die klaren Linien dort in jeder Form. Während wir am Weißwein nippten und durch Kataloge von Mauer blätterten, fiel mein Blick auf das unendliche Grün des Grunewalds, das dort nur von der zerbrochenen Hülle einer



Foto: Harry Schmitzer

verlassenen Spionage-Station unterbrochen wird.

- ▶ **Le Corbusiers Unité d'habitation,**  
Flatowallee 16, Charlottenburg

## 70 Bar Raval

Meine Freundin Lluisa hat mich schon öfter in dieses katalanische Restaurant mitgenommen. Da sie selbst Katalanin ist, kennt sie dort jeden Koch – was gut ist, denn wir bekommen auch einen Platz, wenn es voll ist. Und voll ist es eigentlich immer. Das Essen ist sehr gut: simple Tapas, die großartig schmecken und trotzdem alle ganz unterschiedlich sind. Es gibt also unendliche Variationsmöglichkeiten, nichts ähnelt dem anderen, ähnlich wie bei asiatischem Essen.

- ▶ **Bar Raval, Lübbener Straße 1,**  
Kreuzberg, Mo–Fr 18–24 Uhr, Sa 13–24 Uhr,  
So 13–23 Uhr, [www.barraval.de](http://www.barraval.de)

## 71 Mindpirates e.V.

Ein ernst zu nehmender Kunstort, der sich mit ernst zu nehmenden Themen auf informelle Art und Weise beschäftigt. Die Arbeit von Mindpirates ist bezeichnend für einige solcher Orte in Berlin, die darauf ausgerichtet sind, zwischen der akademischen und



74

der professionell-künstlerischen Welt zu vermitteln. Dabei sind die Mindpirates zwar durchaus vorsichtig und sensibel, schaffen es aber trotzdem, auch den rauen Rand der Kunst zu zeigen.

► **Mindpirates, Schlesische Straße 38, Haus F, 3. Hof, Kreuzberg, [www.mindpirates.org](http://www.mindpirates.org)**

### **72 Kantine im Stasi-Museum**

Meine Freunde Andreas und Alice haben mich dorthin mitgenommen – und es war, als ob man durch die Kulissen des Films „Der Schakal“ wandert. Der Rauch der vielen Zigaretten, der immer noch in den Gardinen hängt, vertieft noch dieses Beckett-hafte Gefühl. Das Spannendste an diesem Besuch war ein Glas Rotkäppchen-Sekt in

der Kantine. Serviert wurde es von einer Dame, die sich stolz an ihre Vergangenheit als Sekretärin des ehemaligen KGB-Chefs erinnerte – während dieser Mann gleichzeitig in einem dort eingelassenen Fernseher in einem Informationsfilm über den Bildschirm flimmerte.

► **Stasi-Museum, Ruschestraße 103, Haus 1, Lichtenberg, Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa+So 12-18 Uhr, [www.stasimuseum.de](http://www.stasimuseum.de)**

### **73 Münzsalon**

Im Münzsalon gibt es einen Raum mit sanftem gelbem Licht, Kamin, tiefen Ledersofas und -sesseln, in denen man besonders schön sitzen kann. Mein Freund Matthew zeigte dort mal eine musikunterlegte Dia-

Foto: Thomas Barßila



73

Foto: Harry Schnittger



75

Show, die etwas mit Berlin im Schnee zu tun hatte, während gleichzeitig Astrid Proll mit ihrer wunderbaren Stimme dazu etwas erzählte. Das alles erinnerte mich an unser Wohnzimmer in meiner Kindheit, sodass ich unheimlich gerne mal wieder dort in diesem Kaminzimmer sein würde.

► Münzsalon, Münzstraße 23, Mitte, [www.muenzsalon.net](http://www.muenzsalon.net)

### 74 **Museum der Dinge**

Ich liebe Sammlungen, und ich werde niemals müde, mir endlose Reihen von Dosen oder Stühlen anzuschauen. Einmal, um zu sehen, wie diese gemacht sind, aber auch, um eine Handwerkskunst zu bestaunen, die es so heute nicht mehr gibt. Ich gehe nicht

# Kubus oder Kuppel

## Moscheen

Perspektiven einer Bauaufgabe

ifa-Galerie Berlin | Institut für Auslandsbeziehungen e.V. | Linienstraße 139/140 | 10115 Berlin | Tel. 030/28 44 91-40  
Dienstag – Sonntag 14–19 Uhr  
[www.ifa.de](http://www.ifa.de)  
»Kulturen verbinden«

Kulturtransfers #4  
Bis 30.09.2012

ifa Institut für Auslandsbeziehungen e.V.

# ART AWARD

## SONDERAUSSTELLUNG

### DIE FINALISTEN DES JAHRES 2012

# BLOOM

# AWARD!

WARSTEINER

**AUF DER BLOOM – THE CONVERGING ART SHOW.**  
01.– 04. 11. 12

**PREISVERLEIHUNG 31. 10. 12, 19 UHR, STAATENHAUS, KÖLN**



**BLOOMAWARD.COM**

## 07 INTERKULTURELLES

gern shoppen, das mache ich lieber mit meinen Augen – und dafür sind Orte wie das Museum der Dinge perfekt.

- **Museum der Dinge, Werkbundarchiv, Oranienstraße 25, Kreuzberg, Mo, Fr–So 12–19 Uhr, [www.museumderdinge.de](http://www.museumderdinge.de)**

### 75 Tempelhofer Feld

Mit so einem Luxus an Freiflächen wie in Berlin können nur wenige andere Städte aufwarten. Nicht nur das Tempelhofer Feld, auch die großen Flächen hinter dem Hauptbahnhof und die vielen Brachflächen weiter in Richtung Osten sollten am besten wie andere kulturelle Orte wahrgenommen werden – als unerlässliche Orte für den menschlichen Geist, um seine Vorstellungen in alle Richtungen zu weiten und Erfahrungen zuzulassen, die man nur dort machen kann.

- **Tempelhofer Feld, Eingang Columbiadamm, tgl. von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, [www.tempelhoferfreiheit.de](http://www.tempelhoferfreiheit.de)**

### 76 Sammlung Scharf-Gerstenberg

Eine großartige Sammlung sehr bekannter, aber auch unbekannterer Objekte des 19. und 20. Jahrhunderts. Jedes Einzelne von ausgesuchtem Fantasie\_reichtum. Besonders toll finde ich Victor Hugos fließende, abstrakte Zeichnungen, die er in seinem Exil auf der Insel Guernsey gemacht hat.

- **Sammlung Scharf-Gerstenberg, Schloßstraße 70, Charlottenburg, Di–So 10–18 Uhr**

### 77 Invaliden-Friedhof

Dorthin hat mich mein Freund Stan das erste Mal 1994 mitgenommen. Es war dunkel und kalt. Wir gelangten durch ein riesiges schwarzes Eisentor hinein, und als wir die Grabsteinreihen entlanggingen, begann es zu schneien. Ich musste an Edgar Allan



Foto: Wikimedia Commons / Beek100

Poe und Caspar David Friedrich denken, und daran, dass Friedhöfe Orte der Besinnung sind. Und Museen Orte vergangener Zeiten.

- **Invaliden-Friedhof, Scharnhorststraße 33, Mitte**

## ORIGINAL VERSION BY VALERIE SMITH

### 67 HKW

I have been asked where my favorite place is in the Haus. It is Daniela's corner office with two walls of windows that reveal the Spree and the Kanzleramt all the way down to the Fernsehturm ... you can also see the rabbits reproducing on the lawn at window level. There are other magical mo-

ments when the sun's rays pierce through the huge windows of the Audi-foyer and reach all the way down two levels into the peaceful lounge area in front of Café Global. An interesting program is just icing inbetween.

### 68 Ethnological Museum

The Ethnological Museum in Dahlem has great collections, an inspiration to so many. Perhaps my favorite section are the African fetishes. Even closed within their glass cages, they never cease to make their impact and the sheer numbers is simply overwhelming.

### 69 Unité d'habitation, Flatowallee

One evening Matt and I had drinks at Pia's and Harold's apartment in the Unité d'habitation at Flatowallee 16. I love the

intimacy of their little flat, the bed above the table below, and the cleanliness of every line. As we sipped our Riesling and flipped through a catalogue of Mauser's work, my head kept on turning towards the double fenestrated wall filled with the carpet green of the Grunewald as far as the eye could see, punctuated only by the torn and flapping sheets of the abandoned spy station.

### 70 Bar Raval

This Catalan restaurant was introduced to me by Lluisa, who is Catalan and she knows all the cooks, so even when it is full and it is full all the time, we manage to get a table. The food is great, because it is simple tapas, but delicious and lots of different things, so you never get bored, similar to Asian food in this way.

Foto-  
ausstellung

28. August-  
13. Oktober  
2012

DISCOVER  
BERLIN

Fotografie vernetzt mit intelligenter Technologie – in der Ausstellung „Discover Berlin“ präsentieren 20 junge Fotografen ihre Werke im Mix verschiedener Medien. Die Bilder zeigen überraschende Perspektiven von einer Stadt, die eigentlich schon alles kennt.

**Dauer:** 28. August bis 13. Oktober 2012. **Location:** Q110 – Die Deutsche Bank der Zukunft, Friedrichstraße 181, 10117 Berlin. **Öffnungszeiten:** Mo/Di/Do/Fr 10:00 – 19:00/Sa 10:00 – 18:00.

<http://q110.samsung.de>

**Q110**  
Die Deutsche Bank der Zukunft

**SAMSUNG**  
TURN ON TOMORROW



Foto: Maximilian Meisse / Staatliche Museen zu Berlin

### 71 **Mindpirates e.V.**

A serious art venue that addresses serious issues in informal discursive ways. While mind pirates is indicative of many spaces like it in Berlin that cater to a mixed academic and professional crowd it seems to have an edge that is a bit more raw at the same time tentative and ernst.

### 72 **Canteen at Stasi-Museum**

Andreas and Alice introduced me to the museum, which was like walking into a set for the movie *The Jakal*. The smell of cigarettes still clung to the curtains with an atmosphere worthy of Samuel Becket. The best part was having a drink in the lounge, a „rot capchen“, served by a waitress, who proudly recalled her days as secretary to

the head KGB, while turning on the built-in TV console where we watched him on film.

### 73 **Münzsalon**

There is one room here which is nice to sit in with low yellowed lights, big Nagahyde or leather sofas and a huge fire place. Once, Mathew presented a sound slide piece that had something to do with Berlin in the snow and language recounted by Astrid Proll, a famous female voice. It reminded me of a living room from my childhood, so I love to go back.

### 74 **Museum der Dinge**

I like collections and never get tired of looking at rows and rows of tins or chairs or

any object to just examine how it is made and revel in the craftsmanship that no longer exists. I hate to shop, so I shop with my eyes and places like the Museum der Dinge is a perfect place to satisfy this urge.

### 75 Tempelhofer Field

This is a cultural luxury that few cities can boast of. The empty spaces behind the Hauptbahnhof, Tempelhof, and spaces further east should be considered like any other cultural institution, spaces for the imagination and phenomenological experiences necessary to the human spirit.

### 76 Collection Scharf-Gerstenberg

It is a wonderful 19th and 20th century collection of some quite well-known and lesser known characters, but all of equal

fancifulness. I especially like Victor Hugo's highly cursive and abstract drawings sketched from his exile in the Isle of Guernsey.

### 77 Invaliden-Friedhof

Invaliden-Friedhof: Stan took me here in 1994. It was dark and cold. We passed easily through a big black iron gate and walk in among the headstones as it began to snow. And I thought about Edgar Allan Poe and Caspar David Friedrich. Cemeteries are cultural spaces of contemplation, museums of past lives.

# STROKE URBAN ART FAIR

13. - 16.9.2012

Berlin/Postbahnhof  
[urbanartfair.org](http://urbanartfair.org)



## 08/LITERATUR

### Susanne Pfeffer

hat sich über die Beziehung von Kunst und Literatur Gedanken gemacht

### KW

Die Kunsthistorikerin Susanne Pfeffer ist seit 2007 Chefkuratorin am KW Institute for Contemporary Art. Mit ihr als künstlerische Leiterin wurden Ausstellungen wie die von Cyprien Gaillard realisiert. Pfeffer ist ebenfalls Kuratorin am MoMA PS1 in New York.



**78 Wael Shawky**

Vielleicht hat unsere neue Ausstellung „Al Araba Al Madfuna“ und die gleichnamige neue Arbeit von Wael Shawky meine Sensibilität für literarische Bezüge in der Kunst geschärft, doch in Berlin springen sie mir gerade überall ins Auge. In Shawkys neuer Videoarbeit erzählen Kinder in der Rolle und mit der Stimme von Erwachsenen eine Parabel des ägyptischen Autors Mohamed Mustagab und auch sein Film „Cabaret Crusades: The Path to Cairo“ nimmt Bezug auf eine literarische Quelle, Amin Maaloufs „Der Heilige Krieg der Barbaren: Die Kreuzzüge aus der Sicht der Araber“.

- ▶ **Wael Shawky im KW Institute for Contemporary Art, Auguststraße 69, Mitte, Di-So 12-19, Do 12-21 Uhr, [www.kw-berlin.de](http://www.kw-berlin.de)**

**79+80+81+82 Alfredo Jaar (2) + „Der geteilte Himmel“ + Paul McCarthy**

Alfredo Jaars Ausstellung in der Berlinischen Galerie und in der Alten Nationalgalerie rekurriert in Inhalt und Titel auf Peter Weiss' grandioses Werk „Die (oder hier: Eine) Ästhetik des Widerstands“. In der Neuen Nationalgalerie ist Christa Wolfs „Der geteilte Himmel“ Titel und Sinnbild der gesamten Sammlungspräsentation von 1945 bis 1968, während Paul McCarthy im Erdgeschoss sein Atelier zum Ausstellungsraum deklariert. Auch hier werden literarische Assoziationen hervorgerufen, denn scheint sich in der Offenbarung des geheimen Ortes der Schöpfung Brian O'Dohertys jüngst auf Deutsch erschienene Studie „Atelier und Galerie. Studio and Cube“ (Merve, 2012) zu verdichten.

- ▶ **Alfredo Jaar, Berlinischen Galerie, Alte Jakobstraße 124, Kreuzberg, Mi-Mo 10-18 Uhr, [www.berlinischegalerie.de](http://www.berlinischegalerie.de)**



Foto: Wael Shawky

- ▶ **Alfredo Jaar, Alte Nationalgalerie, Bodestraße 1-3, Mitte, Di+Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, [www.smb.museum](http://www.smb.museum)**
- ▶ **„Der geteilte Himmel“ und Paul McCarthy in der Neuen Nationalgalerie, Potsdamer Straße 50, Tiergarten, Di+Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, [www.smb.museum](http://www.smb.museum)**

**83 Rodney Graham**

In der Johnen Galerie zeigt Rodney Graham unter anderem neu gestaltete Ausgaben seines Künstlerbuchs „The System of Landor's Cottage“, das inhaltlich anknüpft an die letzte Kurzgeschichte Edgar Allan Poes und dabei sprachlich der spielerischen Rhetorik Raymond Roussels folgt.

- ▶ **Johnen Galerie, Marienstraße 10, Mitte, [www.johnengalerie.de](http://www.johnengalerie.de)**



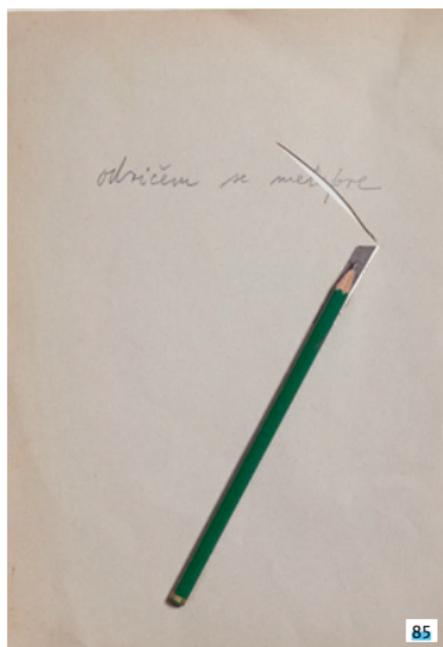
87

Foto: Nick Ash / Gallery Wien Lukatsch



88

Foto: Rodney Graham und Johnen Galerie Berlin



85

Foto: Vlado Martek / Aamant & Zoo, Berlin



86

Foto: Sommer & Kohl

### 84+85+86+87 **Lawrence Weiner + From the Age of the Poets + Brot und Salz + Jimmie Durham**

Lawrence Weiner präsentiert bei Blain Southern eine neue Wandinstallation, während Aanant & Zoo unter dem Titel „From the Age of the Poets“ verschiedene künstlerische Positionen versammelt, die sich sowohl der formalen Transformation und Wiederverwertung literarischer Quellen als auch ihrer Übersetzung in neue Zeichensysteme widmen. Sommer & Kohl kündigen ihre Gruppenausstellung „Brot und Salz“ mit den Worten Theodor Fontanes an, und in der Ausstellung „Too long and drawn“ bei Wien Lukatsch dokumentieren Jimmie Durhams Tagebucheinträge, Notizen und Gedichte seine Reisen durch Italien, Deutschland und Belgien.

- ▶ Lawrence Weiner bei Blain Southern, Potsdamer Straße 77-87, Tiergarten, Mo-Fr 10-18 Uhr, [www.blainsouthern.com](http://www.blainsouthern.com)
- ▶ „From the Age of the Poets“ bei Aanant & Zoo, Bülowstraße 90, Schöneberg, Mi-Sa 11-18 Uhr, [www.aanantzoo.com](http://www.aanantzoo.com)
- ▶ „Brot und Salz“ bei Sommer & Kohl, Kurfürstenstraße 13/14, Schöneberg, Mi-Sa 11-18 Uhr, [www.sommerkohl.com](http://www.sommerkohl.com)
- ▶ Jimmie Durham bei Galerie und Kunstbuchhandlung Wien Lukatsch, Schöneberger Ufer 65, 3. OG, Schöneberg, Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 12-18 Uhr

### 88 **Douglas Gordon**

Bei Douglas Gordon, dem anlässlich des Käthe-Kollwitz-Preises eine Retrospektive in der Akademie der Künste gewidmet wird, verhält es sich umgekehrt: Seine Arbeit „24 Hour Psycho“, eine 24-stündige Slow-Motion-Version des Hitchcock-Filmklassikers, ist zentraler Bezugspunkt in Don DeLillos Roman „Der Omega-Punkt“, dessen Filmrechte sich Gordon übrigens bereits gesichert hat ...

- ▶ Douglas Gordon in der Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, Tiergarten, [www.adk.de](http://www.adk.de)
- ▶ Ausstellungen: Di-So 11-19 Uhr

**tip** Berlin

# GESCHENKT

Jetzt tip Berlin abonnieren & tolle Prämie sichern!



[www.tip-berlin.de/abo](http://www.tip-berlin.de/abo)

## GRENZGÄNGE

Olafur Eliasson  
Max Frisinger  
Katharina Grosse  
Tobias Rehberger  
Anselm Reyle

18.09.2012  
06.01.2013

[www.VILLA-SCHOENINGEN.de](http://www.VILLA-SCHOENINGEN.de)



## 09/11 FREUNDE

### **Kristian Jarmuschek**

stellt Künstler und Kunstorte vor, die mit der Preview Berlin freundschaftlich verbunden sind

## **PREVIEW BERLIN ART FAIR**

Der Kunsthistoriker Kristian Jarmuschek ist Galerist und Mitbegründer der Preview Berlin Art Fair, dem Forum für aufstrebende Galerien und internationale Newcomer der Berlin Art Week.

## 89 Epicentro art

Epicentro art ist der Ausstellungsraum des Sammlers Marc Fiedler, Direktor des Werbenetworks Gruppo del Café Palermo. In unterschiedlichen Kooperationen mit Institutionen und Galerien entwickelt er eigene Perspektiven auf die zeitgenössische Kunst aller Genres. Aktuell präsentiert er die Ausstellung „sublim.kursiv“, kuratiert von Anna Jill Lüpertz, mit Arbeiten von Robert Montgomery, Ralf Ziervogel, Christian Boltanski, Imi Knoebel.

- ▶ Gruppo del Café Palermo, Karl-Marx-Allee 82-84, Friedrichshain, Di-Sa 12-18 Uhr, [www.epicentroart.com](http://www.epicentroart.com)

## 90 Berlin-Artparasites

Die Seite Berlin-Artparasites.com entwickelt ihre Präsentation von Kunst aus dem Potenzial des Internets und zusammen mit ihren Usern. Marcus Johst, der Gründer der Plattform, verfolgt so einen innovativen Ansatz. Speziell nach eigenen Themen und persönlichen Interessen kann sich jeder Nutzer seinen individuellen Kunst-Tourplan zusammenstellen. Erstmals werden in diesem Jahr Art-Scouts live von der Preview Berlin berichten.

- ▶ [www.berlin-artparasites.com](http://www.berlin-artparasites.com)

## 91 Ku-Bi.st

Um der besonderen Affinität von Kindern und Kunst Gestaltungsraum zu geben, bietet die Künstlerin Stephanie Jünemann Projekte, Workshops und AGs zur experimentellen künstlerischen Arbeit an. Angestrebt wird dabei die Verschränkung von Kunst und Bildung, weil gerade Kinder die kognitiven Lernziele durch sinnliche und haptische Erfahrungen und Handlungen ganzheitlicher aufnehmen und verstehen. Ku-Bi.st organisiert seit 2010 das Kinderprogramm der Preview Berlin.

- ▶ [www.Ku-Bi.st](http://www.Ku-Bi.st)



Foto: Berlin Art Parasites

## 92 Stephan Brenn

Stephan Brenn nutzt für seine künstlerische Arbeit Fassadenteile als temporäre Projektionsfläche. So wird er zum Sichtbarmacher von Dingen, die eigentlich schon visuell verschwunden sind. Er arrangiert und komponiert Fassadenprojektionen mithilfe seiner auf künstlerischen Fundstücken beruhenden Lichtprojektionen.

Am Eröffnungsabend der Preview Berlin wird Stephan Brenn Teile der Fassade des Hangar2 illuminieren.

- ▶ [www.brenn-projects.com](http://www.brenn-projects.com)

## 93 Prinzessinnengarten

Seit 2009 befindet sich am Moritzplatz in Berlin-Kreuzberg der Prinzessinnengarten. Wo über 60 Jahre eine Brachfläche war, wird heute eine große Vielfalt von Gemüse- und Kräutersorten mitten in der Stadt angebaut. Die 6 000 ungenutzten Quadratmeter wurden entmüllt und in einen lebendigen Nutzgarten verwandelt. Aus der Zufälligkeit der sozialen Struktur der Umgebung entstand so ein ungewöhnlicher und urbaner Stadtraum. Der Liegenschaftsfonds plant einen Verkauf der stadteigenen Fläche am Moritzplatz und bedroht die Existenz dieses Gartens.

- ▶ Prinzenstraße 35-38, Kreuzberg, [www.prinzessinnengarten.net](http://www.prinzessinnengarten.net)



Foto: Stephan Brenn

#### 94 **Prince Charles**

Das Prince Charles (kurz: P.C.) ist ein neuer Club mit Programm im einstigen Niemandsland zwischen Kreuzberg und Mitte. Die Bar in einem ehemaligen Swimmingpool öffnet am frühen Abend – ein Hangout mit Tanzfläche und Zugang zum Hof. Neben Clubnächten werden Artist Nights, literarische Events, Salonabende und Talkshows veranstaltet. Hier findet am 13.9. ab 22 Uhr die After-Show-Party der Preview statt.

► **Prince Charles, Prinzenstraße 85F, Kreuzberg**

#### 95 **LEGO®-Art Box**

Die durch die Preview Berlin Projects initiierte LEGO® Art Box am Moritzplatz ist als Plattform für Diskurse und als Experimentierwerkstatt für Künstler und Kreative konzipiert, die LEGO®-Steine als künstlerisches Medium erforschen wollen. 2012 präsentierte die Klasse von Prof. Karsten Konrad, UdK Berlin, in zwei Ausstellungen

die Resultate ihres LEGO®-Workshops, die auf der Preview Berlin 2012 einem internationalen Publikum vorgestellt werden.

► **[www.legoartbox.com](http://www.legoartbox.com)**

#### 96 **IMAGO 1:1**

IMAGO 1:1 ist als Kunstraum einer der ungewöhnlichsten Orte Berlins. Die begehbare Großbild-Kamera ist die weltweit einzige Maschine für eine fotografische Selbstdarstellung. Hier ist der Fotografierte selbst Fotograf, Regisseur und Akteur zugleich. Jedes Portrait (60 x 200 cm) ist ein Unikat. Mit einer analogen Technik erobert man sein Selbstbild zurück.

► **Kunstraum Imago 1:1, Prinzenstraße 85D, Kreuzberg, Mo-Sa 11-19 Uhr, [www.imago1to1.com](http://www.imago1to1.com)**

#### 97 **Hit-in.tv**

Außerhalb der Marken beginnt Mode. Diese soll farbenfroh, bequem und außergewöhnlich sein, so wie die Menschen, die sie an-

ziehen. Jeder – auch ein Kind – hat seinen eigenen Geschmack. Diesen sichtbar und tragbar zu machen, ist die Idee von Elle Janssen. Ausgehend von ihrem unkonventionellen Umgang mit Kleidung entwickelt sie spielerisch und teils ironisch ihre Mode. Für die diesjährige Edition hat sie ihr Spielfeld nun um das Preview-Berlin-T-Shirt erweitert und einen überzeugenden Entwurf geliefert.

- ▶ **Hit-in.tv, Oderberger Straße 34, Prenzlauer Berg, Di-Fr 12-20, Sa 12-18 Uhr, [www.hit-in.tv](http://www.hit-in.tv)**

### 98 **MoHo Projektraum**

Der MoHo Projektraum ist ein Open Space für künstlerische Interventionen im Planet Modulor am Moritzplatz. Er ist experimentell, unkommerziell, kooperativ. Gezeigt werden Projekte, die Bewusstsein, Gesellschaft, Identität und Kultur progressiv und



Foto: Prince Charles

nachhaltig thematisieren. Den Fokus hierbei bildet die Rekonstitution des Urbanen. Veranstaltungen und Workshops ergänzen die Ausstellungen. Partner des Projektraums ist die MoProjekt Stiftung.

- ▶ **MoHo Projektraum, Planet Modulor, Moritzplatz 85, Kreuzberg, [www.moho-berlin.de](http://www.moho-berlin.de)**



**Nationalgalerie**  
Staatliche Museen zu Berlin

# Kinder

# kreuz zug

Martin Honert · Kinderkreuzzug  
Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof · Museum für Gegenwart · Berlin  
Invalidenstraße 50–51 · 10557 Berlin · [www.martinhonertinberlin.org](http://www.martinhonertinberlin.org) · [www.smb.museum](http://www.smb.museum)



96

Foto: Inago1.1

### 99 Room Division

In den letzten Jahren ist deutlich geworden, dass sich die Sphäre der Rationalität in ein Reich der Wünsche wandelt und vom Objektiven zum Subjektiven ins Reich der Psychologie übergeht. Das Prinzip lautet, Raum als ein Netz von Beziehungen zu gestalten, welche wichtiger sind als die Orte selbst, die miteinander verbunden sind. Room Division versteht sich in diesem Sinne als Studio für Architektur, Objekte und Raumgestaltung mit Schwerpunkt Lichtdesign.

Sie nutzen Licht als Medium, um Räume als lebendige Umgebung zu kreieren – und um in und mit dem Menschen zu interagieren. Auch in diesem Jahr konzipierte Marco Riedel das Raumambiente der Preview Berlin.

► **Room Division, Heidestraße 20a, Moabit, [www.roomdivision.com](http://www.roomdivision.com)**



91

Foto: Stephanie Jünemann



98

Foto: Katharina Lüdicke, "Nest", 2011

The **art** of  
**spending**  
a night.

done by WEDO



Hôtel Concorde Berlin

KURFÜRSTENDAMM

CONCORDE

HOTELS & RESORTS

Hôtel Concorde Berlin · Augsburgur Straße 41 · 10789 Berlin  
Tel: +49 (0)30 800 999 0 · [concordeberlin@concorde-hotels.com](mailto:concordeberlin@concorde-hotels.com)  
[concorde-hotels.com/concordeberlin](http://concorde-hotels.com/concordeberlin)  
[blog-concorde-berlin.com](http://blog-concorde-berlin.com)



## 10/DER ÖFFENTLICHE RAUM

### **Klaus Staeck**

empfiehlt Kunst-Orte, die von Mitgliedern der Künstlersozietät geprägt wurden.

## **AKADEMIE DER KÜNSTE**

Klaus Staeck, Grafiker und Jurist, mehrfacher Documenta-Teilnehmer, ist seit 2006 Präsident der Akademie der Künste, die als internationale Vereinigung Kunst fördert und repräsentiert.

Die Akademie der Künste steht als Ausstellungs- und Veranstaltungshaus und mit ihrem bedeutenden Archiv im Zentrum des nationalen und internationalen Kulturlebens und prägt besonders Berlin auf vielfältige Weise. An zwei Häusern in der Mitte der Stadt, am Pariser Platz und in Berlin-Tiergarten, präsentiert die Akademie hochkarätige Veranstaltungen aus allen Kunstbereichen. Sie ist darüber hinaus ein Forum für die Begegnung von Künstlern und für öffentliche kulturpolitische Debatten.

### 100 **Werner Düttmann/Henry Moore**

Werner Düttmann, der spätere Akademiepräsident und Architekt des Akademiegebäudes am Hanseatenweg, begegnete 1945 in britischer Kriegsgefangenschaft dem Bildhauer und Zeichner Henry Moore. Aus dieser Verbindung, die unter schwierigen Bedingungen ihren Anfang nahm, wuchs eine Freundschaft, die mit dem Geschenk der Skulptur „Die Liegende“ an Düttmann besiegelt wurde. Seit 1961 zierte sie den Eingang der Akademie der Künste am Hanseatenweg.

- ▶ **Skulptur „Die Liegende“, Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, Tiergarten, Mo-So 11-19, zweites Haus am Pariser Platz 4, Mitte, Mo-So 10-22 Uhr, Ausstellungen in beiden Häusern Di-So 11-19 Uhr, [www.adk.de](http://www.adk.de)**

### 101 **Rolf Hochhuth/Ulrich Klages**

Die 17 Meter hohe Stahlsilhouette, die das Gesicht Georg Elzers nachzeichnet, beginnt über den Baumkronen bei Hitlers ehemaliger Neuen Reichskanzlei und leuchtet beidseitig zur Wilhelmstraße bei Dunkelheit. Das Denkmal, initiiert von Rolf Hochhuth und realisiert von Ulrich Klages, erinnert an den Hitler-Attentäter Elser und wurde am 8. November 2011,



Foto: Wikimedia Commons / Manfred Brückels

dem 72. Jahrestag des gescheiterten Anschlags, eingeweiht.

- ▶ **Georg-Elser-Denkmal, Wilhelmstraße 92, Mitte**

### 102 **Eduardo Chillida**

Der spanisch-baskische Bildhauer und Zeichner wurde zu Regierungszeiten Helmut Kohls beauftragt und realisierte 2002 die große Stahl-Skulptur „Berlin“ im Ehrenhof des Bundeskanzleramtes. Sie besteht aus zwei Stahlkörpern, die 43 und 44 Tonnen wiegen. Wie Hände versuchen sich die beiden Elemente zu verzahnen, ohne dass es gelingt. Das Wechselspiel von Annäherung und Abwehr, die Verbindung von Statik und Dynamik, erinnert an die konfliktbeladene Beziehung zwischen Ost und West, die immer noch Bestandteil aktueller Debatten ist.

- ▶ **Skulptur „Berlin“, Ehrenhof im Bundeskanzleramt, Willy-Brandt-Straße, Tiergarten**



### 103 Hans Haacke

Das Kunstwerk „Der Bevölkerung“ wurde im Jahr 2000 im nördlichen Lichthof des Reichstagsgebäudes auf Beschluss des Bundestages errichtet. Es besteht aus einem Kasten, gefüllt mit Kies und Erde, aus dem verschiedene Pflanzen wachsen. Die Mitglieder des Deutschen Bundestages wurden aufgefordert, die Erde aus ihrem jeweiligen Wahlkreis in dieser Arbeit zu integrieren. Der von innen beleuchtete Schriftzug „Der Bevölkerung“ verweist auf den Schriftzug „Dem deutschen Volke“ über dem Haupteingang am Reichstag und spielt mit dem feinen Bedeutungsunterschied zwischen Volk und Bevölkerung.

- **Skulptur „Der Bevölkerung“, Reichstagsgebäude, Platz der Republik, Mitte**

### 104 Jochen Gerz

„Das Geld, die Liebe, der Tod, die Freiheit – was zählt am Ende?“ Das ist die Frage, die Jochen Gerz an die Angestellten und Beamten des Finanzministeriums gestellt hat. Die Antworten kann man auf Bildschirmen sehen und hören, die in die Torposten des Ehrenhofes an der Wilhelm-

straße eingebaut wurden. In drei Zeilen erscheint die Frage, in ihrer Wortwahl und ihrem Rhythmus ein Stück konkreter Poesie, auf den Bildschirmen und als Laser-Projektion im Ehrenhof.

- **Videoinstallation von Jochen Gerz, Bundesfinanzministerium, Eingang Wilhelmstraße 97, Mitte**

### 105 Rebecca Horn

Die Installation „Verspiegeltes Planetensystem“ (2000) besteht aus 21 motorisierten Spiegelskulpturen, die auf Ellipsenbahnen in der Halle des Ministeriums angebracht sind. Durch einfallendes Licht, Bewegungen und deren Verspiegelung entsteht eine Kommunikation, die den ganzen Raum einbezieht und durchdringt. Das verspiegelte Planetensystem bewegt sich und wandert in konzentrischen Kreisen, oft bis ins Unendliche reflektierend.

- **Installation „Verspiegeltes Planetensystem“ im Bundesministerium für Verkehr, Bau, Stadtentwicklung, Lichthof im Altbau, Invalidenstraße 44, Mitte**

### 106 Siegfried Wehrmeister

Alfred Döblin ist zurück! Im vorigen Jahr hatten Buntmetalldiebe die von Siegfried Wehrmeister geschaffene Bronze-Porträtplastik gestohlen. Nach einer Spendenaktion, initiiert von der Akademie der Künste, konnte die Büste wieder hergestellt werden und steht nun in der Bezirksbibliothek in der Frankfurter Allee. Döblin, Nervenarzt und Autor von „Berlin, Alexanderplatz“, hatte seine Kassenpraxis bis zur Emigration in der Frankfurter Allee 194. Dort, vor dem Kino Kosmos, stand die Büste ursprünglich auf einem Sockel, und dort soll sie auch in Zukunft wieder aufgestellt werden.

- **Bronzeplastik von Alfred Döblin, Bezirkszentralbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg, Frankfurter Alle 14a**



Foto: Katja Fischer / tip

102



Foto: Quelle: BMVBBS

105

### 107 Bernhard Heiliger

Am 28. September 1963 enthüllte der Regierende Bürgermeister Willy Brandt die Bronzeskulptur „Flammen der Freiheit“ auf dem Ernst-Reuter-Platz und übergab sie in einem Festakt der Bevölkerung. Die Skulptur, eine dynamisch in den Himmel strebende Form, gleich einer lodernden Flamme oder eines schwingenden Flügelpaares,

wurde von Bernhard Heiliger geschaffen. Sie symbolisiert den immerwährenden Kampf des damaligen Bürgermeisters Ernst Reuter für die Freiheit des Menschen und steht für ein Stück lebendiger Berliner Wirklichkeit. „Ein Wahrzeichen des Mutes und der Zuversicht“ – so Willy Brandt.

- Skulptur „Flammen der Freiheit“, Ernst-Reuter-Platz, Charlottenburg



Ausstellung vom 22. Sept. 2012 - 20 Nov. 2012

Christo und Jean-Claude 3D Collagen, Objekte und signierte Drucke  
 Berlins größter Fachhandel für Rahmen und Kunstdrucke, Originale ua.  
 Grolmanstr.39 Ecke Ku'damm 10623 Berlin [www.r-r-galerie.de](http://www.r-r-galerie.de)



### 108 Max-Liebermann-Villa

Die Liebermann-Villa am Wannsee ist der ideale Ort, wenn einem die Kunst in der Stadt über den Kopf wächst. Ein Spaziergang im Garten lässt erahnen, wo Liebermann seine Staffelei aufgestellt und seine wunderbaren Wiesen- und Blumenbilder gemalt hat. 1909 erwarb Liebermann dieses Kleinod als Sommersitz neben seiner bereits bestehenden Wohnung am Pariser Platz. Seine unmittelbaren Nachbarn waren der Verleger Carl Langenscheidt, der AEG-Direktor Johann Hamspohn und der Verlagsgründer Ferdinand Springer. Max Liebermann war von 1920 bis 1932 Präsident der Akademie der Künste.

- ▶ **Liebermann-Villa am Wannsee, Colomierstraße 3, Zehlendorf, tgl 11-17 Uhr, Di geschlossen**

### 109 Dorotheenstädtischer Friedhof

Mitten in der Großstadt, unweit der quirraligen Oranienburger Straße, liegt der Dorotheenstädtische Friedhof. Hier lesen sich die Grabsteine und Gedenktafeln wie das „Who is Who“ der geistigen und künstlerischen Elite Deutschlands. Auf dem 1762 angelegten Friedhof wurden unter anderem viele Akademiemitglieder begraben, darunter die Schriftsteller Heinrich Mann, Bertolt Brecht, Johannes R. Becher, Arnold Zweig, Anna Seghers und Christa Wolf, die Theatermacher Heiner Müller und Thomas Langhoff, die Baumeister Friedrich August Stüler und Karl Friedrich Schinkel, der Künstler John Heartfield und die Schauspieler Helene Weigel.

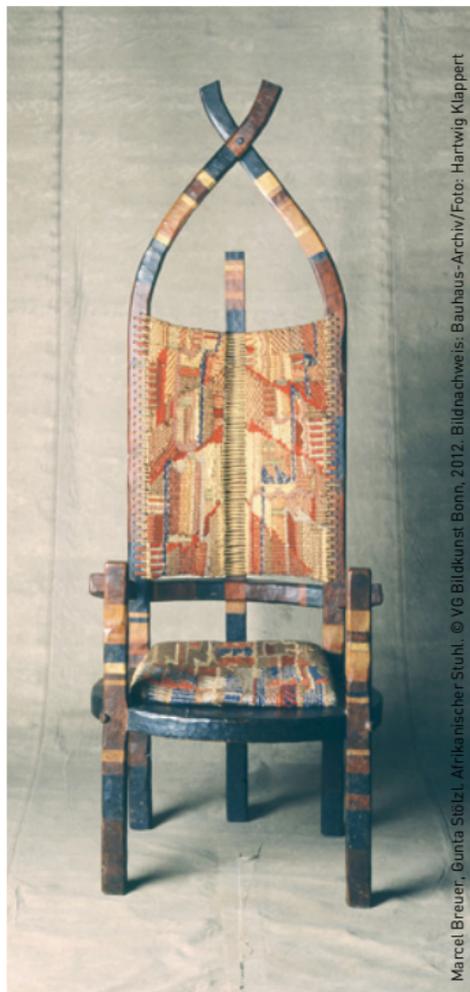
- ▶ **Dorotheenstädtischer Friedhof, Chausseestraße 126, Mitte, tgl 8-19, im Winter 8-16 Uhr**



### 110 Micha Ullmann

Der Berliner Bebelplatz wurde am 10. Mai 1933 zum Tatort eines düsteren Kapitels der deutschen Geschichte. Zehntausende Bücher von jüdischen, marxistischen und pazifistischen Schriftstellern gingen in den Flammen eines riesigen Scheiterhaufens auf. Das Denkmal „Versunkene Bibliothek“ des israelischen Künstlers Micha Ullmann erinnert mit einem unterirdischen, nicht betretbaren Raum von 50 Quadratmetern, einsehbar durch eine Glasplatte im Pflaster, auf mahnende Weise an die barbarische Aktion: Die weißen Bücherregale aus Beton, die 20.000 Büchern Raum bieten würden, sind leer.

- **Denkmal „Versunkene Bibliothek“ unter dem Bebelplatz, Mitte**



### Die Sammlung Bauhaus. Originale der Klassischen Moderne

**bauhaus-archiv** museum für gestaltung  
Klingelhöferstraße 14, 10785 Berlin, täglich  
außer Di 10–17 Uhr, [www.bauhaus.de](http://www.bauhaus.de)



## 11/SAMMLUNGEN

### **André Odier**

stellt Orte in Berlin vor, die von persönlichem Engagement geprägt sind

## **FREUNDE DER NATIONALGALERIE**

André Odier, Geschäftsführer des Vereins „Freunde der Nationalgalerie“, stellt Orte vor, die sich auf verschiedenste private Initiativen hin gegründet haben – und die damals wie heute von der Leidenschaft der Sammler leben.

Tu was Gutes und rede darüber: Der Verein der Freunde der Nationalgalerie hat zur Aufgabe, die Nationalgalerie zu unterstützen – durch Ankäufe und durch Sonderausstellungen. Also will ich zuerst die sechs Häuser der Nationalgalerie empfehlen:

### 111 **Alte Nationalgalerie**

Die Alte Nationalgalerie, das Haus für das 19. Jahrhundert, verdanken wir der Initiative des Bankiers F. W. Wagener im Jahre 1861. Franzosen und Deutsche teilen sich das Haus: Friedrich, Schinkel, Böcklin, Schadow, Monet, Gauguin, Rodin, Cézanne. Und es gibt noch viel mehr zu entdecken.

- ▶ **Alte Nationalgalerie, Bodestraße 1-3, Mitte, Di-So 10-18, Do 10-20 Uhr, [www.smb.museum](http://www.smb.museum)**

### 112 **Friedrichswerdersche Kirche**

Die Friedrichswerdersche Kirche, das Haus für die Skulpturen des 19. Jahrhunderts. Ein unentdecktes Juwel in der Mitte Berlins, zwischen Beamten und Touristen versteckt. Dort warten auf uns erhabene und grandiose Werke, genauso zeitlos wie das Gebäude von Schinkel.

- ▶ **Friedrichswerdersche Kirche, Werderscher Markt, Mitte, [www.smb.museum](http://www.smb.museum)**

### 113 **Neue Nationalgalerie**

Die Neue Nationalgalerie, das Haus des 20. Jahrhunderts. Das sicherlich schönste Gebäude Berlins beherbergt im Untergeschoss die Kunst von 1900 bis 1960. Zur Zeit ist dort die Tranche 1945 bis 1968 zu sehen. Die spannende Präsentation zeigt mit Gemälden und Skulpturen, aber auch mit Filmen und Dokumentationen, die Entwicklungen der Kunst nach dem 2. Weltkrieg. Oben spielen große und kleine Son-



Foto: Andres Kliger / Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie

derausstellungen mit der Architektur von Mies van der Rohe.

- ▶ **Neue Nationalgalerie, Potsdamer Straße 50, Tiergarten, Di+Mi, Fr 10-18 Uhr, Do 10-22 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr, [www.smb.museum](http://www.smb.museum)**

### 114 **Scharf-Gerstenberg**

Die Sammlung Scharf-Gerstenberg, das Haus des Surrealismus. Hier wird es anders, merkwürdig, ausgeflippt, laut und doch auch delikat und überlegt.

- ▶ **Sammlung Scharf-Gerstenberg, Schloßstraße 70, Charlottenburg, Di-So 10-18 Uhr, [www.smb.museum](http://www.smb.museum)**

### 115 **Sammlung Berggruen**

Die Sammlung Berggruen, das Haus der Klassischen Moderne, ist zur Zeit geschlossen. Es wird erweitert, um mehr von den Beständen zeigen zu können. Mit Goya, Redon, Hugo, Dalí, Magritte, Max Ernst, mit Picasso und Afrika, Matisse und Ozeanien!



116

Foto: Jörg Sasse / VG Bild-Kunst, Bonn 2012 / Johnen Galerie, Berlin, und Matthew Marks Gallery, New York



112

Foto: Maximilian Meisse / Staatliche Museen zu Berlin



113

Foto: Jörg P. Anders / Staatliche Museen zu Berlin / VG Bild-Kunst, Bonn 2011

Eine erstklassige und brillant aufgebaute Sammlung.

- ▶ **Sammlung Berggruen, Schloßstraße 1, Charlottenburg, [www.smb.museum](http://www.smb.museum)**

### 116 **Der Hamburger Bahnhof**

Der Hamburger Bahnhof, das Haus des 21. Jahrhunderts. Mit den großen und einmaligen Sammlungen von Erich Marx und Friedrich Christian Flick, die Kunst von Heute und Morgen. Hier geht alles, hier kann und soll alles gezeigt werden; es treffen sich Beuys, Rentiere, anstrengende Videoarbeiten und atonale Konzerte.

- ▶ **Hamburger Bahnhof, Invalidenstraße 50-51, Tiergarten, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 11-20 Uhr, So 11-18 Uhr, [www.hamburgerbahnhof.de](http://www.hamburgerbahnhof.de)**

### 117 **Sammlung Hoffmann**

Die einmalige Sammlung zeitgenössischer Kunst kann jeden Samstag besucht werden, einmal im Jahr wird die Präsentation geändert. Ein Muss, um zu sehen, wie gut man mit Kunst leben kann und leben sollte. Immer ist ein Führer dabei, der die Kunst erklärt. Ein Besuch, der Sinne und Verstand begeistert.

- ▶ **Sammlung Hoffmann, Sophienstraße 21 Mitte, Führungen Sa 11-16 Uhr nach Anmeldung, [www.sammlung-hoffmann.de](http://www.sammlung-hoffmann.de)**

### 118 **Sammlung Olbricht**

Die aufregenden Ausstellungen sind immer Gesprächsstoff für die Stadt. Einzigartig, einmalig und immer faszinierend ist die Wunderkammer im ersten Stock!

- ▶ **Sammlung Olbricht, im me Collectors Room Berlin, Auguststraße 68, Di-So 10-18 Uhr, [www.me-berlin.com](http://www.me-berlin.com)**

Ausstellung  
1. – 30.9.2012

[www.hkw.de](http://www.hkw.de)

HAUS  
DER  
KULTUREN  
DER  
WELT

## Between Walls and Windows Architektur und Ideologie



Info Audio Video

# BIOS

KONZEPTE DES LEBENS IN DER  
ZEITGENÖSSISCHEN SKULPTUR

26.08.–11.11.2012

GEORG  
KOLBE  
MUSEUM

Sensburger Allee 25  
14055 Berlin  
Dienstag bis Sonntag  
von 10 bis 18 Uhr

[www.georg-kolbe-museum.de](http://www.georg-kolbe-museum.de)



Foto: Geog-Kolbe-Museum, Berlin

121



Foto: Bernd-Borchardt / me Collectors Room Berlin

118



Foto: Nationalmuseum, Stockholm

120

**119 Sammlung Haubrok**

Jeden Samstag zu besuchen ist die feine und überlegte Sammlung von Barbara und Axel Haubrok. Arbeiten konzeptueller Künstler wie Martin Creed, Elmgreen & Dragset, Günther Förg, Jonathan Monk, Paola Pivi, Tino Sehgal, Santiago Sierra laden uns zum Nachdenken ein.

- ▶ **Sammlung Haubrok, Strausberger Platz 19, Friedrichshain, Sa 12-18 Uhr, [www.sammlung-haubrok.de](http://www.sammlung-haubrok.de)**

**120 Gemäldegalerie**

Malerei vom 13. bis zum 18. Jahrhundert ist Pflichtprogramm für alle Berliner, und das mindestens zweimal im Jahr! Die schönsten Franzosen, Italiener, Engländer, Holländer und Deutschen warten auf uns dort, täglich! Diese Sammlung ist grandios und ohne Zweifel eines der Highlights unserer Stadt.

- ▶ **Gemäldegalerie, Matthäikirchplatz, Tiergarten. Di+Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-22 Uhr. [www.smb.museum](http://www.smb.museum)**

**121 Georg-Kolbe-Museum**

Im Atelier von Kolbe finden unterschiedliche Ausstellungen zum Thema Skulpturen statt. Das Atelier, das Wohnhaus und der Garten kreieren eine architektonische Einheit, und das Café mit der schönen Terrasse ist auch empfehlenswert

- ▶ **Georg-Kolbe-Museum, Sensburger Allee 25, Charlottenburg, Di-So 10-17 Uhr, [www.georg-kolbe-museum.de](http://www.georg-kolbe-museum.de)**

# Dali

**DIE AUSSTELLUNG  
AM POTSDAMER PLATZ**

**museale Dauerausstellung**



**get a free  
coffee\***

**Täglich geöffnet:**

Mo. - Sa. 12 - 20 Uhr

So. & Feiert. 10 - 20 Uhr

(24.12. geschlossen)

**S U** Potsdamer Platz

**Eingang:** Leipziger Platz 7



**Infos:** 0700DaliBerlin (0700 - 325 423 75)

(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz)

Mobilfunkpreise abweichend bis zu 0,42 €/Min.)

\*nur in Verbindung mit der Eintrittskarte. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Gültig bis 31.08.2013

Hörmage a. S. Dali by Dalma

Mit über 450 Exponaten der wohl umfangreichste Einblick in Salvador Dalís virtuose und experimentier-freudige Meisterschaft in nahezu allen Techniken der Kunst direkt in Berlins pulsierender Mitte.

[www.DaliBerlin.de](http://www.DaliBerlin.de)

## BERLIN ART WEEK

11 Partner, 12 Orte, viel Kunst: das Programm der Berlin Art Week

### Hamburger Bahnhof

Die Sammlungen. The Collections. Les Collections.

Architektonika 2,

bis 13.1.2013,

H.P Feldmann. Die Toten,

bis 6.1.2013

Cy Twombly & The School of Fontainebleau, bis 7.10.

Secret Universe III.

Morton Bartlett, bis 14.10.

- ▶ Hamburger Bahnhof, Invalidenstraße 50-51, Tiergarten, [www.hamburgerbahnhof.de](http://www.hamburgerbahnhof.de), Di-Fr 10-18, Sa 11-20, So 11-18 Uhr

### Berlinische Galerie

Michael Sailstorfer. Forst Vattenfall Contemporary, bis 8.10.

Alfredo Jaar – The way it is. Eine Ästhetik des Widerstands, bis 17.9.

Eine Ausstellung der NGBK in Zusammenarbeit mit der Berlinischen Galerie und der Alten Nationalgalerie Abschlussveranstaltung am 15.9.

Manifesto Collage, Die About Change Collection zu Gast in der Berlinischen Galerie, bis 17.9.

12x12 – Videolounge, Guy Ben-Ner, bis 26.9.

Momentum worldwide Mi 12.9., 19 Uhr, Thomas Eller im Gespräch mit Cassandra Bird und Rachel

Rits-Volloch von Momentum Berlin (engl.)

- ▶ Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124-128, Kreuzberg, [www.berlinischegalerie.de](http://www.berlinischegalerie.de), Mi-Mo 10-18 Uhr

### abc contemporary

Eröffnung

Do 13.9., 18-21 Uhr

Besuchertage Fr 14.9., 12-

20 Uhr, Sa 15.9., 12-19 Uhr,

So 16.9., 12-19 Uhr

Miss Read 2012: Das Künstlerbuchfestival präsentiert die Praxis des künstlerischen Publizierens und zeigt im Rahmen der abc eine Auswahl von 50 internationalen Verlegern und Künstlern. [www.missread.net](http://www.missread.net) Fr 14.9., 18-20 Uhr, Sa 15.9., 12-21 Uhr, So 16.9., 12-19 Uhr

- ▶ abc, Station Berlin, Luckenwalder Straße 4-6, Kreuzberg, [www.art-berlincontemporary.com](http://www.art-berlincontemporary.com)

### Alte Nationalgalerie

Alfredo Jaar – The way it is. Eine Ästhetik des Widerstands, bis 16.9.

Eine Ausstellung der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK) in Zusammenarbeit mit der Berlinischen Galerie und der Alten Nationalgalerie.

- ▶ Alte Nationalgalerie, Bodestraße 1-3, Mitte, [www.alte-nationalgalerie.de](http://www.alte-nationalgalerie.de), Di, Mi, Fr, 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Sa+So 10-18 Uhr

### Preview Art Fair

Eröffnung

Do 13.9., 18-22 Uhr

Eröffnungsparty ab 22 Uhr

Besuchertage 14.-16.9.,

13-20 Uhr

Focus Academy

14.-16.9., mit künstlerischen Positionen der Absolventen von acht deutschen Kunsthochschulen

- ▶ Preview, Flughafen Berlin Tempelhof/Hangar 2, Columbiadamm 10, Tempelhof, [www.previewberlin.com](http://www.previewberlin.com)

Preview Video Screening 11.-16.9.

Videokunst im Sony Center Berlin, Potsdamer Platz

- ▶ Sony Center, Potsdamer Platz

### Neue Nationalgalerie

Der Geteilte Himmel.

Die Sammlung. 1945-1968, bis Juli 2013

Paul McCarthy. The Box, bis 4.11.

- ▶ Neue Nationalgalerie, Potsdamer Straße 50, Tiergarten, [www.neue-nationalgalerie.de](http://www.neue-nationalgalerie.de), Di, Mi, Fr 10-18 Uhr, Do 10-22 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr

### Neue Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK) e.V.

Im Rahmen der Ausstellung **Alfredo Jaar – The way it is. Eine Ästhetik des Widerstands** (noch bis 16.9. in der Alten Nationalgalerie und bis 17.9. in der Berlinischen Galerie) das Panel „Arrest Kissinger“ Fr 14.9. 18–20 Uhr: Ein Gespräch über Politik und Kunst mit Alfredo Jaar, Wolfgang Kaleck und Frank Wagner, Ort: European Center for Constitutional and Human Rights e.V., Zossener Str. 55–58, Aufgang D, Kreuzberg

#### A Burnt-Out Case?

Gruppenausstellung mit Ulf Aminde/Anders Smebye, Franziska Angermann, Gesa Glück, Kaoru Hirano, Henry Kleine, Julia Lazarus, Thomas Mader, Karin Michalski, Sabrina Schieke, Cathleen Schuster/Marcel Dickhage und Linda Weiss 1.9.–14.10.

- ▶ NGBK, Oranienstraße 25, [www.ngbk.de](http://www.ngbk.de), tgl. 12–19 Uhr, Do–Sa 12–20 Uhr

### Neuer Berliner Kunstverein (n.b.k.)

Arno Brandhuber – Archipel, 8.9.–4.11., Agathe Fleury, 11.9.–2.11. **Die Stadt in der Stadt – Berlin: ein grünes Stadtarchipel heute**, Do 13.9., 19 Uhr

Diskussion mit Arthur Ovaska und Florian Hertweck, moderiert von Arno Brandhuber

- ▶ N.B.K, Chausseestraße 128/129, Mitte, [www.nbk.org](http://www.nbk.org), Di–So 12–18 Uhr, Do 12–20 Uhr

### KW Institute for Contemporary Art Wael Shawky.

**El Araba El Madfuna** Kunstpreis der Schering Stiftung 2011, 26.8.–21.10.

- ▶ KW, Auguststraße 69, Mitte, [www.kw-berlin.de](http://www.kw-berlin.de), Di–So 12–19 Uhr, Do 12–21 Uhr

### C/O

Zeitlos schön. 100 Jahre Modefotografie von Man Ray bis Mario Testino 18.8.–28.10.

Jörg Sasse. **Common Places** 15.9.–28.10.

Eröffnung Fr 14.9., 19 Uhr

- ▶ C/O Berlin, Oranienburger Straße 35/36, Mitte, [www.co-berlin.com](http://www.co-berlin.com), tgl. 11–20 Uhr

### Haus der Kulturen der Welt

**Between Walls and Windows.**

**Architektur und Ideologie** 1.9.–30.9., mit neuen Arbeiten von Amateur Architecture Studio (Wang Shu & Lu Wenyu), Arno Brandhuber, Ângela Ferreira, Terence Gower, Initiative Weltkulturerbe Doppeltes Berlin, Inigo Manglano-Ovalle, Marko Sancanin (Plattform

9,81), Eran Schaerf, Studio Miessen, Supersudaca

### Panel Architektur und Ideologie I

**How to Imagine (engl./dt.)** mit Karin Sander, Gal Kirn, Robert Burghardt, Leonie Baumann, Markus Miessen, Sa 15.9., 18 Uhr **Studio Miessen at the Kiosk:** BBQ Lesung und Konzert mit Federica Bueti, La Stampa Sa 15.9., 19.30 Uhr

- ▶ HKW, John-Foster-Dulles-Allee 10, Tiergarten, [www.hkw.de](http://www.hkw.de), tgl. 10–19 Uhr, Ausstellungen Mi–Mo 11–19 Uhr

### Akademie der Künste

**Der Alchimist.** Heinz Hajeck-Halke. **Lichtgrafisches Spätwerk** 8.9.–4.11.

Haus am Pariser Platz 4 **Douglas Gordon.**

**Käthe-Kollwitz-Preis 2012** 15.9.–4.11., Eröffnung und Preisverleihung Fr 14.9., 19 Uhr

**Haus am Hanseatenweg 10** Ausgewählt. Hannes Kater 15.9.–14.10.

Eröffnung Fr 14.9., 19 Uhr

- ▶ Akademie der Künste, Pariser Platz 4, Mitte, [www.adk.de](http://www.adk.de), Mo–So 10–22 Uhr, Ausstellungen Di–So 11–19 Uhr, Hanseatenweg 10, Tiergarten, [www.adk.de](http://www.adk.de), Mo–So 11–19 Uhr, Ausstellungen, Di–So 11–19 Uhr

# NOCH MEHR KUNST IN BERLIN

## MESSEN

### STROKE

Urbane Kunst zeigt die junge Messe STROKE während der Berlin Art Week im Postbahnhof. Streetart vermischt sich mit Hochkultur, Graffiti stehen neben Ölgemälden und die Grenzen zwischen Design und Kunst verschwimmen.

- ▶ **STROKE, Postbahnhof, Straße der Pariser Kommune 8, Friedrichshain, Vernissage Do, 13.9 ab 19 Uhr, Fr 14. + Sa, 15.9 13.00-23.30 Uhr, So 16.9. 13-18 Uhr, [www.stroke-artfair.com](http://www.stroke-artfair.com)**

### Berliner Liste

120 Berliner Galerien, Projekträume und Künstlergruppen zeigen sich bei der Berliner Liste während der Berlin Art Week im ehemaligen Heizkraftwerk Mitte, heute MUMA.

- ▶ **Berliner Liste, MUMA, Köpenicker Straße 70, Mitte, 13.9-15.9 13-21 Uhr, 16.9. 13-19 Uhr, [www.berliner-liste.org](http://www.berliner-liste.org)**

## AUSSTELLUNGEN

### Bios

Das Kolbe-Museum zeigt unter dem Titel „Bios“ die unterschiedlichsten künstlerischen Auseinandersetzungen mit dem Lebendigen, mit Mikrobiologie sowie mit Gentechnologie.

- ▶ **Georg-Kolbe-Museum, Sensburger Allee 25, Charlottenburg, Di-So 10-18 Uhr, [www.georg-kolbe-museum.de](http://www.georg-kolbe-museum.de)**

### Mythos Olympia, Diane Arbus, Dennis Hopper

Die große Ausstellung im Martin-Gropius-Bau über das antike Olympia und den Kult hinter den sportlichen Wettkämpfen. Außerdem neu: „Dennis Hopper - The Lost Album“, eine Schau mit über 400 Vintage-Fotografien von Dennis Hopper, sowie noch bis zum 24.9. das Werk der Fotografin Diane Arbus.

- ▶ **Martin-Gropius-Bau, Niederkirchnerstraße 7, Kreuzberg, [www.berliner-festspiele.de](http://www.berliner-festspiele.de), Mi-Mo 10-19 Uhr**

### R.B. Kitaj

Im Jüdischen Museum gibt es eine große Retrospektive des amerikanischen Künstlers R.B. Kitaj. Die Ausstellung versammelt nicht nur Werke, sondern auch Inspirationsquellen des rätselhaften Künstlers, wie Bücher und Notizen.

- ▶ **Jüdisches Museum, Lindenstraße 9-14, Kreuzberg, Mo 10-22, Di-So 10-20 Uhr, [www.jmberlin.de](http://www.jmberlin.de)**

## ANDERE ORTE

### Boros-Sammlung

Ab dem 17. September ist der zweite Teil der Sammlung von Christian und Karen Boros zu sehen – ebenfalls spektakulär untergebracht im ehemaligen Reichsbahnbunker in Mitte. Boros ist auch für das Design der Berlin Art Week verantwortlich.

- ▶ **Sammlung Boros, Reinhardtstraße 20, Mitte, Besuch nach Anmeldung unter [www.sammlung-boros.de](http://www.sammlung-boros.de)**

### Grimmuseum

„Kann es Liebe sein?“, wird im Konzeptraum Grimmuseum bis zum 30.9. gefragt, und 11 Künstler versuchen zu antworten. Am 15.9. gibt es von 14 bis 19 Uhr ein „Love-Mobil-Shuttle“ von der Preview Berlin zum Grimmuseum.

- ▶ **Grimmuseum, Fichtestraße 2, Kreuzberg, Mi-So 14-19 Uhr, [www.grimmuseum.com](http://www.grimmuseum.com)**

### Kunstraum Kreuzberg

„Hungry City“ heißt die aktuelle Ausstellung. Von den verdorrten Feldern Afrikas bis zu Biogemüsegärten wird die heutige Landwirtschaft vorgestellt.

- ▶ **Kunstraum Kreuzberg, Mariannenplatz 2, tgl. 12-19 Uhr, bis 28.10., [www.kunstraumkreuzberg.de](http://www.kunstraumkreuzberg.de)**



Foto: NOSHE

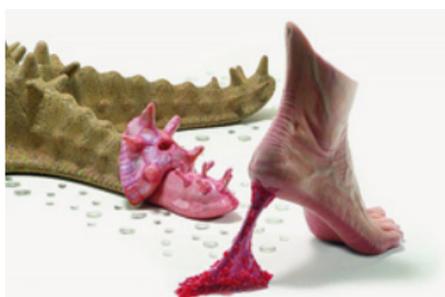
Foto: Hans-Peter Klut / Elke Estel / Staatliche Kunstsammlung Dresden, Skulpturensammlung / Skulpturensammlung, Staatliche Kunstsammlung Dresden



Foto: Berliner Liste



Foto: Rosentfeld Gallery



## **Charlottenburg**

- 02 Museum Für Fotografie/Helmut Newton-Foundation
- 35 Bröhan-Museum
- 36 Kunsthandel Gronert
- 37 Schlafende Luise
- 38 Suarezstraße
- 41 Deutsche Oper
- 69 Unité d'habitation
- 76 114 Sammlung Scharf-Gerstenberg
- 107 Skulptur „Flammen der Freiheit“
- 115 Sammlung Berggruen
- 121 Georg-Kolbe-Museum

## **Friedrichshain**

- 24 Autocenter
- 119 Sammlung Haubrok
- 89 Gruppo del Café Palermo
- 106 Plastik „Döblin“

## **Kreuzberg**

- 03, 23 Berlinische Galerie
- 04 Willy-Brandt-Haus
- 06 Hendrik Berinson
- 08 Martin-Gropius-Bau
- 10 Sammlung Ganay
- 12 NGBK
- 14 Archiv Kreuzberg
- 15, 16 Skalitzer Straße 68
- 18, 71 Mindpirates e.V
- 21 Kunstraum Kreuzberg, Kunstquartier Bethanien
- 26 Momentum
- 53 Art Claimes Impulse
- 56 abc
- 60, 93 Prinzessinnengärten
- 61 SOX
- 62 Voo Store
- 63 Motto
- 64 Archive

- 70 Bar Raval
- 74 Museum der Dinge
- 94 Prince Charles
- 96 Imago 1:1
- 98 Kreuzberg

## **Lichtenberg**

- 43 Mies van der Rohe Haus
- 72 Stasi-Museum

## **Mitte**

- 01, 29 C/O Berlin
- 05 Kuckei+Kuckei
- 07 Pavlo's Dog
- 09 Do you read me
- 11, 32 Sprüth Magers
- 27, 45 n.b.k.
- 28, 78 KW
- 30 Akademie der Künste
- 34, 111, 79 Alte Nationalgalerie
- 42 Bodemuseum
- 44, 109 Dorotheenstädtischer Friedhof
- 46 Babylon Mitte
- 48 Peres Projects
- 49 Galerie Thomas Schulte
- 50 Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen
- 57 WL (Weisser Laden)
- 58 Konk
- 59 Daniel Heer
- 73 Münz-Salon
- 77 Invalidenfriedhof
- 101 Georg-Elser-Denkmal
- 110 „Versunkene Bibliothek“
- 112 Friedrichswerderscher Markt
- 117 Sammlung Hoffmann
- 118 Sammlung Olbricht
- 120 Gemäldegalerie
- 83 Galerie Johnen

## **Neukölln**

- 13, 25 SAWVY Contemporary
- 17 Altes Finanzamt
- 31 Soy Capitan

## **Prenzlauer Berg**

- 19 General Public
- 97 Hit.in-tv

## **Schöneberg**

- 32 Konrad Fischer Galerie
- 85 Anant & Zoo
- 86 Sommer & Kohl
- 87 Wien Lukatsch

## **Tempelhof**

- 75 Tempelhofer Feld

## **Tiergarten**

- 30, 52, 100, 88 Akademie der Künste
- 47 Galerie Tanas
- 51 Arsenal
- 66 Christian Klünder
- 67 Haus der Kulturen der Welt
- 102 Skulptur „Berlin“
- 103 Skulptur „Der Bevölkerung“
- 104 Jochen Gerz
- 105 Rebecca Horn
- 111, 80 Neue Nationalgalerie
- 116 Hamburger Bahnhof
- 84 Blain Southern

## **Wedding**

- 20 Uqbar
- 65 Da Baffi

## **Zehlendorf**

- 39 Auktionshaus Bassange
- 68 Ethnologisches Museum
- 108 Max Liebermann Villa

# MARKUS FRÄGER

27. AUGUST – 06. OKTOBER 2012



„Die gelbe Tür“ (Ausschnitt), 120 x 150cm, Öl auf LW, 2012

## GALERIE FRIEDMANN-HAHN

(Mehr Freude an Sujet und Können. Weniger therapeutische Bilderrätsel.)

Wielandstraße 14, Ecke Mommsenstraße, 10629 Berlin

Tel. +49 30 - 31 99 77 17, Fax +49 30 - 68 83 58 58

[www.galeriefriedmann-hahn.com](http://www.galeriefriedmann-hahn.com)

[info@galeriefriedmann-hahn.com](mailto:info@galeriefriedmann-hahn.com)

Di-Fr 12-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

So und Mo geschlossen

# BERLIN ART WEEK 11—16 SEP 2012

berlin

**11 Partner, 6 Tage, ein Preis.**  
**Das Berlin Art Week-Ticket für 28 Euro**  
unter [www.berlinartweek.de](http://www.berlinartweek.de)  
und an allen Veranstaltungsorten.

abc  
art berlin contemporary

Berlinische Galerie

KW Institute for  
Contemporary Art

Neuer  
Berliner Kunstverein  
(n.b.k.)

PREVIEW BERLIN  
ART FAIR

C/O Berlin

Nationalgalerie  
Staatliche Museen  
zu Berlin

Neue Gesellschaft  
für Bildende Kunst  
(NGBK) e.V.

Akademie der Künste

Haus der  
Kulturen der Welt

Verein der Freunde  
der Nationalgalerie e.V.

iPhone App



[www.berlinartweek.de](http://www.berlinartweek.de)



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung  
Investition in Ihre Zukunft



EFRE  
...alle Chancen durch Europa



projektzukunft



KULTUR  
PROJEKTE  
BERLIN